



# PROTOKOLL

der 1. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung  
am Donnerstag, 25. Oktober 2018 im Wintersemester 2018/19, 11:15 Uhr

Ort: 1090 Wien, Campus AAKH, Spitalgasse 2, Hof 1, Seminarraum 1

## TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Sandra Velebit begrüßt die Mandatar\_innen der HochschulInnenschaft an der Universität Wien zur 1. ordentlichen UV-Sitzung im Wintersemester 2018/19 am 25.10.2018, um 11:00 Uhr im 1090 Wien, Campus AAKH, Spitalgasse 2, Hof 1, Seminarraum 1.

Mandatar*innen	anw/n.anw	Ersatzmandatar*innen	anw/n.anw	Stimmübertragung	anw/n.anw
<b>VSStÖ</b>					
Sandra Velebit	anw.	Amina Al-Dubai			
Alina Bachmayr-Heyda	anw.	Dorothea Jandl			
Eva Sager	anw.	Simon Baumann			
Liam Alexander Wülbeck	anw.bis 11:17	Thomas Mayer		Julian Kerry	anw.ab 11:17
Nada Taha Ali Mohamed	anw.	Nick Zatzko		Saskia Walker	anw.
David Laumer		Saskia Walker		Max Schwarzenbacher	anw.
Marlene Spitzzy	anw.bis 13:28	Arina Bychkova		Pedro Groß	anw.ab 13:28
Maximilian Blaßnig	anw.	Dennis Rankl			
Pedro Groß		Meral Nur		Arina Bychkova	anw.
<b>AG</b>					
Lisa Maria Proissl		Susanne Preisinger			anw.
Patrick Bölzle	anw.bis 14:46	Patrick Ilkoff	anw.ab 14:46		
Florida Bo Kleebinder	anw.	Sabine Hanger			
Selina Dihanich	anw.				
Angelo Ziwna	anw.	Martin Kramesberger			
Fjoralba Toblana		Maximilian Fresner		Martin Kramesberger	anw.

Mandatar*innen	anw/n.anw	Ersatzmandatar*innen	anw/n.anw	Stimmübertragung	anw/n .anw
<b>GRAS</b>					
Lena Köhler	anw.				
Andreas Jahn	anw.	Eva Rosina			
Adriana Haslinger	anw.bis 13:28	Stefan Bugnits		Adrijana Novakovic	anw.ab 13:28 h
Adrijana Novakovic	anw.bis 13:28	Simon Seboth	anw.ab 14:13		
Lisa Nina Kauba		Florian Berger	anw.		
<b>JUNOS</b>					
Stephan Fally	anw.ab 13:21			Tobias Hübl	anw.bis 13:21 h
Michael Murauer	anw.	Gernot Pruschak			
Sophie Wotschke	anw.	Alexander Scheidl			
<b>KSV-LiLi</b>					
Ines Konnerth	anw.ab 11:30 anw.bis 13:55	Elisabeth Weissensteiner		Michael Hollogschwandtner	anw.ab 13:55 h
Magdalena Taxenbacher	anw.				
<b>uFlow</b>					
Angel Wen		Edgar de Leónponce	anw.		
Aria Askari	anw.bis 13:21	Anna Di-Lena	anw.ab 13:21		

**Beginn der Sitzung: 11:15 Uhr**

**Ende der Sitzung: 15:30 Uhr**

**Protokoll: Renata Seiler/ Gertrude Ettl**

**Liam Wülbeck – VSSStÖ meldet sich um 11:17 Uhr an und überträgt seine Stimme auf Julian Kerry.**

**Julian Kerry – VSSStÖ meldet sich um 11:17 Uhr an.**

**Michael Murauer – Junos nominiert als ständigen Ersatz Gernot Pruschak.**

**Sophie Wotschke – Junos nominiert als ständigen Ersatz Alexander Scheidl.**

**TOP 1 wird geschlossen.**

## TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung

Lena Köhler - GRAS

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 2. ordentlichen UV-Sitzung im SoSe 2018
4. Bericht der Vorsitzenden
5. Berichte der Referent innen
6. Wahl der Referent in für das Sozialreferat und Wahl der Referent in für das antifaschistische Referat
7. Berichte der Ausschussvorsitzenden
8. Beschlussfassung über die Höhe der Aufwandsentschädigungen
9. Beschlussfassung über die Entsendung in Habilitations- und Berufungskommissionen
10. Anträge
11. Allfälliges

**Antragsteller\_in:** VSStÖ, Gras, KSV-Lili

### Ergänzung TOP 6:

Wahl der Referent in für das Sozialreferat, Wahl der Referent in für das antifaschistische Referat und  
**Wahl der 1. und 2. stellv. Wirtschaftsreferent\_in**

### Abstimmung TO:

**Prostimmen: 27**

**Enthaltungen: 0**

**Contra: 0**

**TO einstimmig angenommen.**

**TOP 2 wird geschlossen.**

## TOP 3 - Genehmigung des Protokolls der 2. ordentlichen UV-Sitzung im SoSe 2018

Magdalena Taxenbacher – KSV-Lili

**Das Protokoll wird einstimmig angenommen.**

**TOP 3 wird geschlossen.**

## TOP 4 - Bericht der Vorsitzenden

Sandra Velebit - VSStÖ

Nach einem Termin im Juni wurde im August seitens der Kontrollkommission ein Aufsichtsverfahren gegenüber der ÖH Uni Wien eingeleitet. Gegenstand sind die Aufwandsentschädigungen von Sachbearbeiter\_innen, Referent\_innen und Vorsitzenden.

Dies ist auch Anlass für den heute zu fassenden Beschluss. Wir hoffen damit das Verfahren abschließen zu können.

### **Zugangsbeschränkungen**

Schon seit einiger Zeit bekannt, mit dem Abschluss der Leistungsvereinbarung nun fix.

Es stehen neue Zugangsbeschränkungen und Aufnahmetests an der Uni Wien an. Ab dem Wintersemester 2019/20 sollen Studierende zuerst ein Online-Self-Assessment (OSA), das laut Uni eine „Orientierung“ darstellen sollen, und danach eine Aufnahmeprüfung bestehen, wenn man Jus oder Chemie studieren will. Dasselbe gilt für Translationswissenschaften und Anglistik. Bei den Sozialwissenschaften kommen die Fächer Soziologie, Politikwissenschaft sowie Kultur- und Sozialanthropologie hinzu. Wir kritisieren dies stark und treten weiterhin gegen alle Zugangsbeschränkungen auf. Viele Studien zeigen, dass Aufnahmeprüfungen nur

dazu führen, dass die an der Uni Wien ohnehin schon miserable soziale Durchmischung noch schlechter wird. Wir bringen uns in den Gremien und in Gesprächen mit dem Rektorat klar gegen diese Regelungen ein.

#### ***Verhandlungen über Änderung der Zusatzprüfung Latein***

Das Vorsitzteam setzt sich in Gesprächen mit dem Vizerektorat für Lehre für eine positive Änderung der Zusatzprüfung Latein ein. Verhandelt wird z.B. über eine fachspezifische Lateinprüfung, wie schon auf dem Juridicum. Außerdem soll in den Curricula klarer werden, für welche Module oder Studien Latein wirklich notwendig ist und für welche nicht.

#### ***Plagiatsprüfung Turnitin***

Das Vorsitzteam setzt sich dafür ein, dass die Uni interne Plagiatsprüfung "turnitin" für Studierende offen steht, damit diese selbstständig ihre Abschlussarbeiten prüfen können. Auch soll die Logik und Funktionsweise des Programms besser kommuniziert werden. Verhandelt wird derzeit eine einheitliche Regelung, dass alle Studierenden schon bereits vor Abgabe zur Bewertung ihre Abschlussarbeiten auf Plagiatsverdacht überprüfen können.

#### ***Unileben Messe***

Auch dieses Jahr war die ÖH Uni Wien wieder auf der Uni Leben Messe mit einem Stand vertreten. Dieser wurde gemeinsam mit der Bundesvertretung bespielt und war sehr erfolgreich.

#### ***Unirat***

Das Vorsitzteam war in der September Sitzung des Universitätsrates zugegen. Thema war vor allem der Abschluss der Verhandlungen zur Leistungsvereinbarung.

#### ***Kongress: Confronting Antisemitism***

Das ÖH Uni Wien veranstaltet gemeinsam mit der Bundesvertretung der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft, mit der Israelischen Botschaft, den Jüdischen Österreichischen Hochschüler\_innen und der ÖH Uni Salzburg von 15.-17. November 2018 den Kongress "Confronting Antisemitism". Der Kongress findet im Hauptgebäude der Uni Wien statt. Drei Tage lang wird es Vorträge, Diskussionen und Workshops zu Geschichte und aktuellen Debatten rund um Antisemitismus geben. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos. Mehr Infos gibt es unter:

<https://www.facebook.com/events/713614398997118/> und unter:

<https://confrontingantisemitism.oeh.ac.at/>

#### ***Studienabschlussstipendium***

Studierende, die neben dem Studium erwerbstätig sind, deswegen weniger Zeit für ihr Studium haben und die Toleranzsemester überschreiten, sind seit dem Wintersemester 2018/19 nicht mehr von Studiengebühren befreit. Die Regierung ließ den § 92 des Universitätsgesetzes, der die Befreiung von den Gebühren vorsah, einfach auslaufen. Seit Bekanntwerden setzte sich die ÖH Uni Wien nun in Verhandlungen mit der Universität Wien für eine autonome Lösung dieses Problems ein. Durch die Kooperation mit der Uni wurde nun ein sogenanntes "Studienabschlussstipendium" eingerichtet. Die bezahlten Studiengebühren (regulär 363,36 Euro) können damit fast gänzlich (350 Euro) von der Uni wieder zurückgeholt werden. Wir sind froh, gemeinsam eine Neuregelung erreicht zu haben. Trotzdem kritisieren wir dabei vor allem den leistungsbezogenen Charakter des Stipendiums. Anträge können im Zeitraum von 1. Oktober 2019 bis 30. November 2019 gestellt werden. Das Stipendium gilt erstmal für das Wintersemester 2018/19 und das Sommersemester 2019. Mehr Infos gibt es unter:

<https://oeh.univie.ac.at/aktuelles/stories/neuregelung-des-gebuehrenerlass-fuer-erwerbstaetige-studierende>

#### ***FAQ's zum Studienabschluss-Stipendium:***

[https://blog.univie.ac.at/?p=7883&preview=1&\\_ppp=37a5d0cc58](https://blog.univie.ac.at/?p=7883&preview=1&_ppp=37a5d0cc58)

#### ***Weitere Informationen:***

<https://slw.univie.ac.at/studieren/studienbeitrag/studienabschluss-stipendium-fuer-berufstaetige-studierende/>

#### ***Unsere Presseaussendung dazu:***

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20180921\\_OTs0077/oeh-uni-wien-er...](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180921_OTs0077/oeh-uni-wien-er...)

#### ***Die Presseaussendung der Universität Wien (mit Kommentar von uns):***

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20180921\\_OTs0041/universitaet-wi...](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180921_OTs0041/universitaet-wi...)

#### ***Kritische Einführungstage***

Nach dem Erfolg bei den kritischen Einführungstagen 2017 an der Uni Wien, hat die ÖH Uni Wien in diesem Rahmen auch heuer zu Beginn des Wintersemesters wieder Vorträge, Workshops, Uni-Rundgänge, Diskussionen und Filmvorführungen veranstaltet. Das Programm soll die Möglichkeit bieten, sich an der Uni zu orientieren, offene Fragen zu klären und Studierenden eine Plattform zu bieten, um einen kritischen Blick auf Gesellschaft, die Universität und ihre Lehrinhalte zu schärfen. Mehr Infos gibt es unter: <https://www.oeh.univie.ac.at/kritische-einfuehrungstage-2018>

### ***Steigerung der Sichtbarkeit der ÖH***

Im Zuge der Kritischen Einführungstage wurden für Erstsemestrige "Ersti-Sackerl" mit relevanten Informationen für und um das Studium und einigen ÖH Goodies (Blöcke, Kulis, Kalender) an verschiedenen Standorten der Uni Wien verteilt. Im Zuge dessen entstand auch eine neue Broschüre über die ÖH Uni Wien und ihr Angebot.

### ***Bücherbörse Anstellung***

Nachdem unsere langjährige Angestellte in der Bücherbörse mit September ihr Dienstverhältnis einvernehmlich verlassen hat, wurde Tessa Lodr als Nachfolge angestellt.

### ***Vernetzung VSETH Zürich***

Im Sommer besuchten die Studierendenvertreter\_innen der VSETH Zürich das Vorsitzteam der ÖH Uni Wien. Wir tauschten uns über unsere verschiedenen Strukturen und aktuelle Projekte aus und vernetzten uns.

### ***Fahrrad-Reparatur-Station am Campus***

Um den vielen fahrradfahrenden Studierenden ihre freie Mobilität zu erleichtern, hat die ÖH Uni Wien Mitte Oktober eine Fahrrad-Service-Stelle am Campus der Uni Wien errichtet. Um die Fahrrad-Fahrer\_innen zu ermutigen, selbstständig Reparaturen an ihrem Fahrrad vorzunehmen - was Geld spart und ökologisch-nachhaltig ist - können an der Station kleine Reparaturen am Fahrrad vorgenommen, die Reifen aufgepumpt oder lockere Schrauben nachgezogen werden.

**Die Fahrrad-Reparatur-Station ist im Uni Campus, Hof 2, gleich neben der ÖH zu besuchen!**

### ***20 Jahre Campus Feier***

Am 16. Oktober war das Vorsitzteam der Einladung des Rektorats gefolgt, den Feierlichkeiten zum 20. Jubiläum des Uni Campus beizuwohnen. Dabei konnten wir uns vernetzen.

**Aria Askari – uFlow meldet sich um 11:30 Uhr an.**

**Ines Konnerth – KSV-Lili meldet sich um 11:30 Uhr an.**

### **Michael Murauer – Junos**

*Ich habe folgende Anfrage und ersuche um schriftliche Beantwortung:*

Auf welchen Instituten ist es der Fall, dass zumindest ein Teil der finanziellen Ressourcen nach der Länder der Warteliste vergeben wird.

**Top 4 wird geschlossen.**

### **TOP 5 - Berichte der Referent innen**

#### **Andreas Jahn – Wirtschaftsreferent**

##### ***Tagesgeschäft***

Zum Tagesgeschäft des Wirtschaftsreferates gehören die Bearbeitung von Förderanträgen und die Beantwortung von E-Mails. Außerdem steht es im Kontakt mit den Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und Zentrumsvertretungen bezüglich deren finanzieller Gebarung. Der Sponsoring-Vertrag mit der Bank Austria wurde neu abgeschlossen, die Fördersumme beträgt wie im letzten Jahr 31.375€. Darüber hinaus hat die Bank Austria neue Rahmenplakate im Wert von 1700€ gesponsert, diese sollten jetzt wieder für die nächsten Jahre ausreichend vorhanden sein. Im Rahmen der DSGVO wurden außerdem sämtliche Formulare aktualisiert.

##### ***Mensenverträge***

Mit den bisherigen Mensen wurden für das aktuelle Studienjahr 18/19 neue Verträge abgeschlossen. Außerdem haben wir einige Vorschläge von Studienvertretungen bekommen, wir stehen noch mit zwei Restaurants in Kontakt und sind zuversichtlich, bald mit ihnen neue Mensenverträge abschließen zu können.

##### ***Neue Regelungen für die Aufwandsentschädigungen***

Das Wirtschaftsreferat hat neue Regelungen für die pauschalierten Aufwandsentschädigungen (AEs) für Studierendenvertreter\_innen gemäß § 30 Abs. 1 und 2 HSG 2014 entwickelt. Diese enthalten neue Obergrenzen und eine Staffelung nach Funktion der maximal möglichen AEs, darüber wird noch auf der UV-Sitzung entschieden. Die Formulare wurden entsprechend angepasst, die Aufwandsentschädigungen werden dann nach dem Beschluss nach den neuen Regelungen ausbezahlt.

Im Rahmen eines Aufsichtsverfahrens durch die Kontrollkommission gibt es außerdem einen Antrag auf Änderung der AEs der Studierendenvertreter\_innen auf der Universitätsvertretung.

##### ***Vorbereitung Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017/2018***

Wirtschaftsreferat und Buchhaltung waren über den Sommer damit beschäftigt, die Abrechnungsunterlagen für die fristgerechte Erstellung des Jahresabschlusses einzuholen. Dieser wird wie in den vergangenen Jahren wieder durch die Firma „Grant Thornton Unitreu GmbH“ erstellt, die sich durch einwandfreie Zusammenarbeit und Verlässlichkeit ausgezeichnet haben.

Da die Wirtschaftsprüfer\_innen der Firma „Auditpartner Wirtschaftsprüfer GmbH“ bereits mit der gesetzlichen Grundlage betraut sind und ein Wechsel der Wirtschaftsprüfer\_in nach §40 Absatz 3 im HSG erst nach 5 Jahren nötig ist, haben wir uns dazu entschieden erneut die Firma „Auditpartner Wirtschaftsprüfer GmbH“ mit der Prüfung des Jahresabschlusses per 30.06.2018 zu beauftragen.

#### Adrijana Novakovic - Referat für antirassistische Arbeit und ausländische Studierende

##### **Allgemeines**

Im Referat wird in einem Team von fünf Frauen, wovon eine fix Angestellt ist, gearbeitet. Es wird persönlich, telefonisch oder über E-Mail zu verschiedenen Fragen rund um Zulassung und Aufenthaltstitel beraten. Außerdem werden Anträge zum antirassistischen Sozialtopf angenommen und bearbeitet. Wir versuchen regelmäßig Projekte zu organisieren und politisch wichtige Themen anzusprechen.

##### **Beratung**

Die Beratung findet jeden Montag, Dienstag und Freitag von 13:00-17:00 statt.

Im Juli wurden 67 Personen beraten, wovon 28 Frauen waren.

Im August waren es 53 Personen, wovon 26 Frauen waren.

Im September waren es 60 Personen, davon 32 Frauen.

Im August waren aufgrund der Sommerferien wenige Personen anwesend. Mit Beginn der VWU-Anmeldung im September wurde die Beratung stark genützt.

Die Hauptfragen sind hauptsächlich jene zur Studienzulassung und zum Aufenthaltstitel. Ein wichtiger Punkt ist auch unser Sozialtopf, den die Studierenden bei Notfällen nutzen können.

##### **Vernetzung**

Es kommt vermehrt zu Problematiken bei der Zulassung von Studierenden. Dies rührt durch die Überbelastung und Unterfinanzierung dieser Abteilung bzw. der Universität an sich. Wir versuchen durch unsere Vernetzungstreffen mit Hr. Steinacher oder Fr. Schnabl auf diese Fälle aufmerksam zu machen. Es wurde ein Jour fixe mit der Studienzulassung vereinbart, sodass wir einmal im Monat über die Problematiken oder gegebenenfalls über Einzelfälle sprechen können.

Aufgrund der gemeinsamen Mitarbeiterin (BiPol und AntiRa) war die Vernetzung mit diesem Referat intensiver und reibungsloser.

##### **Projekte**

Es wird zurzeit eine aktuelle Info-Broschüre für ausländische Studierende geschrieben, da die jetzige so nicht mehr aktuell ist. Das Ziel ist, vor allem die vielen Veränderungen im letzten Jahr kompakter und einfacher darzustellen. Die Broschüre wird zurzeit überarbeitet und vorrangig ins Englische übersetzt. Aufgrund der immerwährenden Veränderungen seitens der Universität Wien muss die Broschüre immer wieder überarbeitet werden.

#### Lena Köhler für das Referat für Öffentlichkeitsarbeit

##### **Allgemeine Aufgaben**

Betreuung Social Media (Facebook, Twitter), Betreuung der ÖH Uni Wien Homepage, E-Mail- und Pressehandy-Dienste, Koordination mit Vorsitzteam, Verfassen und Aussenden von Presseaussendungen, div. Layout-Gestaltungen, Teilnahme an InterRefs und referatsübergreifenden Arbeitsgruppen, Organisation Pressekonferenz, monatlicher Semesterstartnewsletter.

##### **Betreuung Social Media**

Erstellen und Bewerben von Veranstaltungen, Information über wichtige Verfahren, Informationen und Termine (z.B. Stipendien, Beihilfen), Korrespondenz über Facebook-Postfach: Beratung bzw. Weiterleitung an zuständige Referate,

##### **Presseaussendungen im Detail und chronologisch:**

- Freispruch für "Identitäre" nach Störung von Veranstaltung im Audimax nun rechtskräftig ÖH Uni Wien: Gericht entscheidet erneut zugunsten von rechtsextremer Gruppierung
- Faschismus-Verherrlichungen bei Ustaša-Gedenken in Bleiburg/Pliberk  
ÖH Uni Wien fordert Verbot des rechtsextremen Treffens
- ÖH Uni Wien startet Sozialtopf für Studierende in Notlagen  
Finanzieller Druck für Studierende steigt

- ÖH Uni Wien protestiert gegen deutsch-nationalen Burschenschaftler im Universitätsrat Gedenken an Opfer antisemitischer Gewalt an der Universität Wien
- ÖH Uni Wien ruft zu Protest gegen antisemitischen Al-Quds Tag auf  
Statt diplomatischem Empfang braucht es deutlichen Widerspruch gegen antisemitische Propaganda
- AVISO 15.6.2018: Beate Klarsfeld Vortrag und Podiumsdiskussion  
ÖH Uni Wien lädt "Nazi-Jägerin" und Aufdeckerin von NS-Verbrechern in Europa nach Wien
- Vorsitzwechsel an der ÖH Uni Wien  
Vorsitzteam wird sich weiterhin für freie Bildung und soziale Gesellschaftspolitik einsetzen
- Solidarität mit Max Zirngast  
Stellungnahme von Studierenden und Mitarbeiter\_innen der Universität Wien zur Inhaftierung von Max Zirngast
- Aufruf zu Protest am 20. September in Salzburg  
ÖH Uni Wien verurteilt die Kriminalisierung der Proteste gegen den Gipfel der Staats- und Regierungschefs in Salzburg
- ÖH Uni Wien erreicht Modell zur Rückerstattung von Studiengebühren für erwerbstätige Studierende in Kooperation mit Uni Wien  
Kritik: „Studienabschlussstipendium“ zu stark leistungsbezogen

In den vergangenen Monaten vor dem Sommer beschäftigte neben einer groß aufgezogenen Veranstaltung mit Beate Klarsfeld auch die Kommunikation des neu eingeführten Sozialtopfs der ÖH Uni Wien. Es gab einige Anfragen von Presse und Studierenden zu beantworten, die sich besonders auf die zu erfüllenden Kriterien bzw. Den Erteilungsschlüssel bezogen. Die Sommermonate verliefen weitestgehend ruhig. Im Fall Max Zirngast gab es, gemeinsam mit anderen Organisationen und der Universität Wien, vermehrt Öffentlichkeitsarbeit. Zuletzt liefen die Vorbereitungen für den Semesterstart, aktuell steht die Abwicklung, Bewerbung und Kommunikation der Kritischen Einführungsstage 2019 im Vordergrund.

***Zudem ändert sich ab sofort die Besetzung im Referat:***

Ines Konnerth und Lena Rücker verlassen beide mit 01. Oktober 2018 das Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

In den letzten Wochen und Tagen gab es daher einige gemeinsame Termine mit den Nachfolger\_innen Elif Gül und Daniel zur Einweisung und Vorbereitung auf die Übergabe der Posten. Demnächst geplant ist eine gemeinsame Einführung mit dem Vorsitzteam sowie Einschulungen in die Basics der Layout-Gestaltung und Pressearbeit.

***Laufende Arbeitsgruppen***

***Sichtbarkeit***

Allgemein Sichtbarkeit der ÖH stärken, mit Schwerpunkt sie allen Studierenden zugänglicher zu machen.

***Kritische Einführungsstage 2019***

Koordination und Organisation der Veranstaltungen, Layout-Gestaltung, Dokumentation der Veranstaltungen, Bewerbung via Facebook und Homepage.

***Julian Kerry - Sozialreferat***

***Beratung***

Die Beratung fand wöchentlich Mo-Fr von 09:00-13:00 Uhr und Mo-Do von 14:00- 16:00 Uhr statt.

Auch in den Sommermonaten konnte die volle Beratungszeit eingehalten werden.

Im Wintersemester wird es auch wie gewohnt die Zivildienst-, Wohnrechts-, Steuersteuer- und Rechtsberatung geben.

Monat	Stip	FBH	Vers.	Arb.	Kind	Allgem.	Gesamt
Jul 17	45	15	20	13	7	61	161
Aug 17	44	28	12	5	0	86	175
Sep 17	87	63	12	15	7	109	293
Okt 17	90	37	28	18	4	82	259
Nov 17	75	45	24	19	8	111	282
Dez 17	39	19	11	9	2	37	117

Monat	Stip	FBH	Vers.	Arb.	Kind	Allgem.	Gesamt
Jän 18	66	50	22	16	4	134	292
Feb 18	66	24	7	17	3	94	211
Mär 18	63	17	18	18	0	95	211
Apr 18	50	17	11	14	5	86	183
Mai 18	61	33	10	24	6	72	206
Jun 18	61	48	13	13	4	119	258
Jul 18	36	27	11	14	5	73	166
Aug 18	45	28	8	3	7	86	177
Sep 18	61	58	15	14	3	109	260
<b>Summe 2017+2018</b>	<b>889</b>	<b>509</b>	<b>222</b>	<b>212</b>	<b>65</b>	<b>1354</b>	<b>3251</b>

### ***ÖH vor Ort im Wintersemester***

Im Wintersemester 2018 sind wöchentliche Infostände vor mehreren Institutsgebäuden geplant. Der erste Termin ist der 24.10.

### ***Uni Leben Messe***

Das Sozialreferat hat wie jedes Jahr die Teilnahme der ÖH an der Messe Uni Leben mitorganisiert. Dabei konnten vor allem Student\_innen im 1.Semester einen Einblick in ÖH-Arbeit bekommen und das umfangreiche Beratungsangebot der ÖH Uni Wien wahrnehmen. Ebenfalls konnten die Kopier- und Mensapickerl an Studierende vergeben werden und es wurde auf einige ÖH-Service Angebote hingewiesen.

### ***Wohnvorträge***

Am 11.10. fand am Juridicum ein Wohnvortrag der Mobilien Mieterhilfe statt.

### ***Sozialtopf***

Über den Sommer wurde der angelaufene Sozialtopf evaluiert. Es wurden die Richtlinien und das Antragsformular überarbeitet. Seit Semesterbeginn kann man wieder um Unterstützung ansuchen. Die Wartezeit beträgt etwa 8 Wochen.

### ***Rechtsberatung***

Aufgrund des erhöhten Andrages im letzten Semester, haben wir die Beratungszeiten dieses Semester ausgeweitet.

### **Lena Köhler für das Referat Working Class Students**

Referent: Mergim Sadiku, [mergim.sadiku@oeh.univie.ac.at](mailto:mergim.sadiku@oeh.univie.ac.at)

Sachbearbeiterin: Zara Camgöz, [zara.camgoez@oeh.univie.ac.at](mailto:zara.camgoez@oeh.univie.ac.at)

### ***In den Sommermonaten***

Nach Ende des Sommersemesters haben wir uns besonders der Entwicklung des Referates gewidmet. Einer unserer Schwerpunkte war, mehr Student\_innen zu erreichen, die sich als Working Class Students identifizieren. Zudem ist es uns genauso wichtig, inhaltlich positive Änderungen durchzuführen. Dafür setzten wir uns mit Expert\_innen zusammen. Im August trafen wir MMag. Romana Brait, die uns mit verschiedenen Ideen und Tipps sehr hilfreich entgegenkam.

Im September fand ein Treffen mit Franziska Leszky, einer Universitätsassistentin an der WU, statt. Da sie zu der Zeit eine Dissertation zum Thema „Vereinbarkeit von Studium und Beruf von First-in-Family Studierenden“ an der Abteilung für Bildungswissenschaft schrieb, hat sie uns um Unterstützung für die Führung von Interviews mit Studierenden in Wien gebeten. Diese Interviews wurden im Rahmen einer internationalen Studie in Kooperation mit einem australischen Forscher\_innenteam unter der Leitung von Prof Sarah O'Shea, die ebenfalls zu First-in-Family Students arbeiten, durchgeführt. Mittlerweile haben wir die Rückmeldung bekommen, dass sehr viele Studierende erreicht worden sind und das Ergebnis sehr erfreulich ist.

### ***Geplant für dieses Semester***

#### **Theaterstück „Arbeit, lebensnah – Käthe Leichter und Marie Jahoda“**

Themen wie Arbeitslosigkeit und Arbeiter\_Innen-Interessen standen im Mittelpunkt der sozialen Forschung von Käthe Leichter und Marie Jahoda, zweier Pionierinnen der Sozialwissenschaft im 20. Jahrhundert. Käthe Leichter war Gründerin und erste Leiterin des Frauenreferats der Arbeiterkammer in Wien und beschäftigte



sich besonders mit dem Thema Frauenarbeit. Marie Jahoda war Co-Autorin der Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal“, die heute als Klassiker der Sozialforschung gilt. Um das Andenken an diese beiden Frauen zu ehren, haben wir als Referat für Working Class Students einen gemeinsamen Besuch des Theaterstücks „Arbeit, lebensnah – Käthe Leichter und Marie Jahoda“ für den 25. Oktober organisiert.

#### **Workshop zu Klassismus**

Klassismus bezeichnet die strukturelle Unterdrückung und Diskriminierung aufgrund der sozialen Herkunftsklasse und Position in der Gesellschaft. Beispiele für Klassismus sind die Benachteiligung von Student\_innen aus Arbeiter\_innenfamilien im Bildungsbereich oder Wohnungslosen- und Erwerbslosenfeindlichkeit. In unserem Workshop am 29. Oktober wollen wir das Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und zum Beispiel der Frage nachgehen, wie Klassismus etwa mit Gesundheit, Bildung, Sprache, Lebenserwartungen und Machtverhältnissen zusammenhängt. Geleitet wird der Workshop von der Autorin Francis Seeck, die beim Institut für Klassismusforschung tätig ist und sich mit Themen wie Sorgearbeit, Klassismus und Queer-Feminismus beschäftigt.

#### **Lesung „Recht auf Trauer“**

Wenn Angehörige nicht innerhalb von sieben Tagen auffindbar sind, oder sich eine Beerdigung nicht leisten können, kommt es zu einer ordnungsbehördlichen Bestattung, anonym, ohne Grabstein und bloß mit dem Nötigsten an Zeremoniell. Immer mehr Menschen in Deutschland werden auf diese Weise beerdigt. Die Kulturanthropologin Francis Seeck hat sich in ihrem Buch „Recht auf Trauer“ mit diesem Thema aus machtkritischer Perspektive auseinandergesetzt, denn genau dieses Recht wird vor allem Menschen am Rande der Gesellschaft verwehrt. Dazu wird am 30. Oktober eine Lesung mit Francis Seeck organisiert. Die Moderation übernimmt Brigitte Theißl.

#### **Präsentation Kurswechsel Heft**

Im November wird ein Kurswechsel Heft zum Thema „Bilanz Schwarz-Blau 2“ erscheinen. Kurswechsel ist die Zeitschrift des Beigewum (Beirat für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen), das laufend kritische Forschungstätigkeit ausübt. In Kooperation mit Beigewum organisieren wir eine Präsentation des Heftes auf der Universität Wien. Drei Autor\_innen werden sich mit Fragen wie „Wie neoliberal oder autoritär ist die Regierung?“, „Welche Bildungs- und Frauenpolitik betreibt sie?“ etc. auseinandersetzen.

#### **Workshop zu Lernstrategien und Lerntechniken**

Lernstrategien und Lerntechniken können bewusst oder unbewusst angewandt werden. Für Student\_innen stellt das Lernen oft eine große Hürde dar. Als Referat für Working Class Students planen wir in diesem Semester im Dezember einen Workshop zu Lernstrategien und Lerntechniken, um die nachhaltige Aneignung des Wissens zu fördern und bessere Prüfungsvorbereitung zu ermöglichen. Betreut wird die Veranstaltung von Fabian Steinschaden. Er unterrichtet Deutsch und Psychologie/Philosophie an einem Wiener Gymnasium.

#### **Radioworkshop**

Es fanden leider immer noch keine Radioworkshops statt. Die angebahnte Kooperation konnte aufgrund des Mangels an zeitlichen Kapazitäten ihrerseits nicht umgesetzt werden. Unsere Partner und wir sind jedoch sehr bemüht, die Kurse noch dieses Semester möglich zu machen.

#### **Rhetorikworkshop**

Wir setzen unseren Schwerpunkt auf die Stärkung und Unterstützung der Studierenden aus Arbeiter\_innenfamilien durch verschiedene Veranstaltungen und Workshops. Soft Skills wie klare Kommunikation, selbstbewusstes Auftreten und überzeugende Argumentation sind während des Studiums von großer Bedeutung. Deshalb planen wir auch für dieses Semester einen Rhetorikworkshop, der als zusätzliches Bildungsangebot dienen soll.

#### **Schreibwerkstatt**

Genauso wie das Reden ist auch das Schreiben eine Hürde für viele Studierende. Teilnehmer\_innen der im Dezember stattfindenden Schreibwerkstatt sollen beim Verfassen von Seminar-, Diplom- oder Bachelorarbeiten unterstützt werden. Es werden verschiedene Schreibtechniken erarbeitet, um Schreibblockaden zu überwinden und dabei gute Texte zu produzieren. Die Veranstaltung wird von Fabian Steinschaden geführt, der sich seit vielen Jahren mit der Wirkung von Sprache, Stilkunde und Schreibunterricht beschäftigt.

#### **Coralie Geier - Referat für Bildung und Politik**

#### ***Beratungszeiten in der vorlesungsfreien Zeit und im Semester***

In den Monaten Juli bis September wurden Beratungen hauptsächlich via Mail getätigt. Persönliche Beratung fand nach einer individuellen Terminabsprache statt und wurde vor allem im Lehramt wahrgenommen.

Seit dem 1.10 findet die Beratung mittwochs von 13 bis 16 Uhr statt während den Beratungszeiten auch telefonisch und weiterhin per Mail sowie nach Absprache auch außerhalb der Journaldienstzeiten persönlich. Ab dem 22.10.2018 bieten wir wöchentlich dienstags 12 bis 14 Uhr und mittwochs 14 bis 16 Uhr persönliche Beratung an.

### ***Beratungsanfragen***

In der Beratung kamen vermehrt Fragen u.a. zum Löschen von „X“-Einträgen im Sammelzeugnis. Hierbei konnten wir jedoch feststellen, dass der erwartete Anstieg an Eintragungen durch die Einführung von „Turn it in“ vorerst ausblieb. Momentan beobachten wir dies weiterhin, da noch nicht alle Noten-Eintragungen von Seminararbeiten des Sommersemesters abgeschlossen sind. Es zeigte sich auch, dass „X“-Eintragungen in bestimmten Fakultäten vermehrt vorkommen.

Eine weitere Auffälligkeit im Vergleich zu den vergangenen Jahren war es, dass zwischen dem 5. September und Anfang Oktober vergleichsweise weniger Anfragen zu einer Zulassung in der Nachfrist kamen.

Ein Problem, welches dieses Semester zu gehäuften Anfragen bei uns geführt hat, war die Möglichkeit des Einreichens des Bachelors an verschiedenen Studienrichtungen. Hier gab es insbesondere im Lehramt Verzögerungen der Inskription in den Master aufgrund der unterschiedlichen Ferienschließzeiten der SSC's der verschiedenen Fakultäten und Zentren. Hier sind wir in enger Absprache mit der Studienzulassung und dem Studienpräses.

### ***Nachbesetzung***

Insbesondere in den Monaten Juli bis September wurden die neuen Sachbearbeiter\_Innen eingeschult. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Im gleichen Rahmen wollen wir uns bei allen alten Sachbearbeiter\_Innen für ihre konstruktive und gute Zusammenarbeit bedanken, und hoffen, dass sie schaffen, was sie sich vorgenommen haben.

### ***TT-Verfahren***

Das Referat für Bildung und Politik setzt sich insbesondere auch stärker mit der Thematik TT und Fast-TT-Verfahren auseinander. Hier ist es uns ein wichtiges Anliegen, das Mitbestimmungsrecht der Studierenden wieder zu stärken. Es sind hierfür regelmäßige Treffen mit dem Vize-Rektor für Forschung und Internationales angedacht. Außerdem soll ein Austausch mit allen Studienvertretungen dazu führen, dass sich das Referat einen Überblick über die unterschiedliche Handhabung in den einzelnen Fakultäten erhält. Hierfür wird zu einem Vernetzungstreffen eingeladen werden.

### **BROSCHÜREN**

#### ***Studienrechtsbroschüre***

Über den Sommer wurde die Studienrechtsbroschüre überarbeitet und neu aufgelegt. Diese soll im Rahmen einer allgemeinen Abendveranstaltung vorgestellt werden, zudem sind über das Semester Workshops für Studierende zu ihren Rechten angedacht um immer wieder einzelne Aspekte des Studienrechtes zu thematisieren und genauer zu erläutern.

#### ***Aufnahmeverfahren***

Zudem wird an einer Broschüre zum Thema Aufnahmeverfahren gearbeitet. Dies soll noch vor Beginn der Registrierungsfristen für die Bachelor- und Masterstudien interessierten Personen online zur Verfügung gestellt werden. Hier befinden wir uns in enger Absprache mit der Uni Wien um möglichst fundiert frühzeitig informieren zu können.

#### ***Gesetzessammlung Österreichische Hochschüler\_innenschaft***

Der Facultas möchte für Studienvertretungen eine Gesetzessammlung, vergleichbar mit der an der WU, herausgeben, welche diese in ihrer Beratungstätigkeit unterstützt. Hier sind wir in Absprache mit dem Verlag, mit welcher gesetzlichen Grundlagen StVen und FVen sowie ZVen in ihrer Tätigkeit konfrontiert sind.

### **JOUR FIX**

#### ***Vize-Rektorin für Studium und Lehre***

In Treffen mit der Vize-Rektorin für Lehre wurden Themen behandelt wie der Status zum Umgang mit der Latein-Ergänzungsprüfung im Lehramt, das Studienabschlussstipendium für Berufstätige, die kommenden Zugangsbeschränkungen, des weiteren wurden Änderungen im Doktoratsstudium diskutiert. Ein weiterer wichtiger Punkt bei den Gespräche mit der Vize-Rektorin war die Verwendung von Turn-it-in für Studierende vor der Abgabe von Arbeiten, hier sollen demnächst weitere Gespräche stattfinden um die Möglichkeiten tiefergehend zu behandeln.

#### ***Studienpräses***

In einem JFX mit dem Studienpräses wurde die Möglichkeiten der Mitbenutzung durch Turn-it-in durch Studierende diskutiert. Das Referat für Bildung und Politik hat eine Einschulung erhalten und die Möglichkeit

die Benutzer\_Innenoberfläche von Lehrenden genau anzusehen. Hier wurde uns zugesichert, dass Studierende einen Überblick der Textstellen bekommen, welche den Lehrenden als Zitat angezeigt werden.

## LEHRAMT

### ***Monitoringgruppen-Sitzung***

Mitglieder des Referates haben an der Sitzung des Monitoring Gruppe des Verbundes Nord-Ost teilgenommen und u. a. die Sicht der Studierenden zu Themen wie Orientierungspraktikum, Aufnahmeverfahren und Lehrveranstaltungsplanung in enger Absprache mit der Zentrumsvertretung Lehrer\*Innenbildung eingebracht. Auch haben wir um eine erneute Behandlung der Fahrtkosten Problematik gebeten und wurden darüber informiert, dass sich momentan die Lenkungsgruppe mit der Schwierigkeit befasst.

### ***AG Evaluation***

Es wird momentan der Orientierungspraktikum im dritten Semester im Bachelor Lehramt evaluiert. Hierfür wurden Lehrende der Hochschulen, Mentor\_innen und Studierende befragt. Die wichtigsten Ergebnisse wurden in den Monaten Juni bis September von dem Studienservicecenter Lehrer\*Innenbildung aufgenommen und in Informationsblättern für die betreffenden Fokusgruppen zusammengefasst und von der Studienkonferenz sowie der Monitoringgruppe besprochen.

### ***Beratung im Lehramt***

Insbesondere kamen Fragen zur Anmeldung zu prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen des Masters, wenn die Zulassung zum Master erst nach dem Ende der Anmeldephase möglich ist. Hierfür sind wir im engen Kontakt zum Leiter der Studienservice und Lehrwesen.

Weitere Fragen, welche vermehrt vorkamen, war, wie die Regelungen im Lehramt sind, wenn in einem Fach ein vierter negativer Prüfungsantritt vorliegend ist.

Ein weiterer Schwerpunkt der Beratung ist der Umstieg vom Diplom-Lehramt in das Bachelor-Master-System, wobei es vereinzelt auch Personen von einem nicht beendeten/oder beendeten Bachelor an einer der Pädagogischen Hochschulen im Verbund Nord-Ost um Beratung anfragen.

## VERANSTALTUNGEN

### ***Erstsemestrigen Beratung***

Wir waren bei der Semesterstartberatung der Universitätsvertretung im Hörsaalzentrum am Campus von Montag, den 24.9 bis Freitag, den 28.9 anwesend um insbesondere Erstsemestrige in Bezug auf den Studienbeginn zu beraten.

### ***Workshop Studienrecht im Rahmen der kritischen Einführungstage***

Im Rahmen der Kritischen Einführungstage wurde insbesondere für Erstsemestrige ein Workshop mit dem Titel „Rechten und Pflichten im Studium – was hat das mit mir zu tun?“ angeboten, welcher Erstsemestrigen einen Einblick in das Studienrecht insbesondere auf u.a. Anzahl der Prüfungsantritte, Einsichtnahmen in die Prüfungsunterlagen, An- und Abmeldung zu Lehrveranstaltungen geben sollte.

### ***Teilnahme an der Veranstaltung zu Anrechnungsverfahren an Universitäten***

Das Referat wird an der Veranstaltung „Anerkennungen – Durchlässigkeit. Studienrechtliche Gegensätze! Wie behandeln?“ mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Uni Wien, die ÖH, Uniko, Rektor\_Innen von FH's und Privatuniversitäten, Ministerium, Ombudstelle für Studierende am 19.11. teilnehmen um die Anerkennungspraxis an der Uni Wien aus der Sicht der Studierenden dazustellen.

### ***Vernetzung mit StVen/ZVen/FVen***

In den vergangenen Monaten haben wir unsere Zusammenarbeit mit den verschiedenen Studienvertretungen stärker ausgebaut. Insbesondere haben wir diverse Studienvertretungen im Hinblick auf curriculare Änderungen unterstützt. Hierbei sind insbesondere die verschiedenen Doktoratsstudienvertretungen hervorzuheben, welche aufgrund der geänderten Aufnahmekriterien vermehrt Unterstützung benötigt haben.

## Marianne Hofbauer - Referat für Alternativen und Nachhaltigkeit

Das Referat für Alternativen und Nachhaltigkeit ist vor allem mit der Organisation von verschiedenen Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen beauftragt. Die Arbeit erfolgt entweder intern im Referat, in Kooperation mit anderen Referaten oder in ÖH-weiten Arbeitsgruppen, die gemeinsam Veranstaltungen konzipieren und abhalten. Dabei steht ein sehr breiter Themenumfang auf dem Programm, wobei stets Fokus darauf gelegt wird, Studierenden alternative Zugänge und Veranstaltungen mit kritischen Blickwinkeln anzubieten, die eine Möglichkeit darstellen, sich mit Themen über das Curriculum hinaus zu beschäftigen.

### ***Ringvorlesung zum Gedenkjahr 2018***

Wien 1918 – 1938: Von der Utopie einer besseren Gesellschaft in die zivilisatorische Katastrophe.

Im Zuge des Gedenkjahrs organisierte das Referat eine Ringvorlesung zum Thema des Roten Wiens. Zu Beginn wurde ein Konzept erstellt, nach dem die Vorlesung aufgebaut werden sollte, danach wurden Vortragende überlegt. Es wurde eine SPL gesucht, die die RingVO übernimmt, die SPL7 Geschichte war dazu am naheliegendsten. Danach wurde mit Mag. Maria Mesner eine Professorin gefunden, die die RingVO wissenschaftlich begleitet. Danach wurden alle Vortragenden angefragt, zeitlich koordiniert und eingeteilt. Die Moodle-Betreuung übernehmen wir ebenso wie die technische Betreuung, die Leitung der Diskussionen, die Bewerbung sowie die Organisation der Exkursion in den Karl-Marx-Hof.

Die Vorlesung beschäftigt sich, wie der Titel schon sagt mit der Geschichte Wiens 1918-1938. Ausgehend von der Bewegung der Arbeiter\*innen und Arbeiter\*innenräte über die kommunistische Bewegung und die Geschichte der Sozialdemokratie leitet die Vorlesung die Auseinandersetzung mit den Einrichtungen und der Utopie des „Roten Wiens“ ein. Der letzte Teil behandelt dann die Geschichte vom Roten Wien hin zum Faschismus und dem Ende im Nationalsozialismus und setzt sich damit auseinander, wie die Utopie des besseren Lebens für alle den Verbrechen des Austrofaschismus und vor allem des Nationalsozialismus weichen konnte. Die Vorlesung ist ein voller Erfolg, der Hörsaal bis auf den letzten Platz gefüllt und das Feedback bisher sehr positiv. Die Vorlesung ist außerdem mit 4 ECTS in Geschichte, Soziologie, MA Austrian Studies anrechenbar.

### ***Feminismuskongress***

Die Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien plant einen Feminismus-Kongress im März 2019. Im Vorfeld des Kongress sind um die zehn Vorveranstaltungen geplant, dabei sollen u.a. auch niederschwellige, wie auch vertiefende Workshops, Vorträge und Diskussionen organisiert werden, um Studis mit dem Thema vertraut zu machen. Im Hinblick auf Kongress haben bereits zahlreiche Veranstaltungen im Vorprogramm stattgefunden.

Die bisherigen Veranstaltungen waren:

- **3.10.2018:** In Kooperation mit Tech:babbel und Rosa Antifa Wien fand ein Vortrag von Feminist Clickback über die Zusammenhängen von Suchmaschinen, Algorithmen und den Rechtsruck auf Google sowie eine Diskussion über feministische Interventionsmöglichkeiten statt, sowie ein Workshop zum Thema am 5.10.2018.
- **20.09.2018:** Der Femkongress organisierte eine Führung durch die Ausstellung "Am Anfang war ich sehr verliebt..." im Volkskundemuseum Wien.
- **07.07.2018:** Im W23 fand ein feministischer Filmabend statt, bei dem der Film "Queercore: How To Punk A Revolution" gezeigt wurde.
- **19.06.2018:** Im Zuge des Vorprogramms fand ein Workshop zum Thema „Clown, Frau Clown, Clown\_in“ statt, der sich mit der Figur des Clowns auseinandersetzte.

Es folgen noch weitere Vorveranstaltungen, die viele Bereiche und Themen abdecken sollen, um so Studierenden ein möglichst breites Bild von Feminismus und der Bedeutung von feministischer Arbeit näherzubringen sowie feministische Perspektiven zu vermitteln. Unter anderem stehen eine Theateraufführung, eine Exkursion zu öffentlichen Einrichtungen der Stadt Wien, etc. auf dem Plan.

### ***Kritische Einführungstage***

Nachdem die ÖH letztes Jahr zum ersten Mal die kritischen Einführungstage in Wien organisiert hatte, sind wir sehr schnell auf reges Interesse gestoßen und hatten sofort viele weitere Ideen, diesen kritischen Diskurs fortzusetzen. Im Rahmen dieser soll eine Möglichkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Universität und Gesellschaft geschaffen werden. Somit wurden auch dieses Jahr kritische Einführungstage von der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft an der Uni Wien veranstaltet. Dabei waren auch Mitglieder des Alternativreferats in der Planung und Umsetzung aktiv involviert.

Neben inhaltlicher Arbeit bieten die Kritischen Einführungstage auch Möglichkeiten für Vernetzung und gegenseitiges Kennenlernen. Dabei wurde ein fächerübergreifendes Alternativprogramm kombiniert aus Workshops, Vorträgen, Filmscreenings, Lesekreisen und Stadtpaziergängen organisiert und mit Instituts- und Basisgruppen der einzelnen Studienrichtungen Kooperationen angestrebt und umgesetzt. Die Kritischen Einführungstage stellen dabei ein notwendiges Gegengewicht zu rechten Tendenzen an der Uni dar. Als Vertretung aller Studierenden, sieht es die ÖH nämlich als ihre Aufgabe gegen menschenfeindliche Ideologien jeglicher Art vorzugehen.

### ***Workshop und Filmabend zu Klimagerechtigkeit***

Inbesondere in den Workshop und Filmabend zu Klimagerechtigkeit waren Vertreter\_innen des Alternativreferats besonders eingebunden. Dabei wurde der Film „Beyond the Red Line“ hergezeigt, der sich mit der Geschichte einer wachsenden Bewegung, die „Es reicht!“ sagt, zivilen Ungehorsam leistet und die Transformation hin zu einer klimagerechten Gesellschaft selber in die Hand nimmt.

Der Workshop setzte sich mit der Bedeutung der Klimacamps, die sich als „Herzstück“ der Bewegung für Klimagerechtigkeit sehen, auseinandergesetzt. Dabei lag der Fokus auf dem Klimacamp in Österreich, das hier seit drei Jahren existiert, wobei Vertreter\_innen des Klimacamps Einblicke in ihre Arbeit gaben.

### **Programm**

Unter anderem haben folgende Veranstaltungen stattgefunden oder werden noch stattfinden

- 8.10., 17 Uhr: Sozialrecht: Förderungen, Beihilfen und Gebühren
- 9.10., 19 Uhr: Weltweit unterrichten! Infoabend Sprachassistentz
- 10.10., 17 Uhr: Klimagerechtigkeit: Film Beyond the Red Line & Workshop(15 Uhr)
- 11.10., 19 Uhr: Wohnrechtsvortrag: Infos und Tipps rund um's Wesentlichste
- 12.10., 12-22 Uhr: ÖH Semester Welcoming - Infos & Party
- 12.10., 15 Uhr: Rechte und Pflichten im Studium - Was hat das mit mir zu tun?
- 15.10., 14 Uhr: Ist Demonstrieren verboten? Rechtsinfos für Studierende
- 16.10., 14 Uhr: Rundgang Frauen\*Geschichte der Uni Wien
- 17.10., 17 Uhr: Antirassismus im rassistischen Normalzustand
- 17.10., 18 Uhr: Rechtsextremismus an der Uni Wien
- 18.10., 18:30: Feministische (Sozial-)Psychologien  
(organisiert von der KRIPS - Basisgruppe der kritischen Psychologie-Studierenden)
- 24.10., 19 Uhr: Berlin Rebel High School (organisiert vom Aktionskollektiv Freie Bildung)

### **Confronting Antisemitism Kongress**

Das Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik der Bundesvertretung der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft (ÖH) veranstalten von 15.-17. November 2018 einen Kongress zum Thema Antisemitismus in Räumlichkeiten der Universität Wien. Dabei sind auch Mitarbeiter\_innen der ÖH Uni Wien und auch Mitglieder des Alternativreferats in die Organisation eingebunden.

Der Kongress soll ein Bildungsangebot als Studierende darstellen, da es wenig institutionalisierte Antisemitismusforschung gibt. Dabei soll sowohl historisch die Geschichte des Antisemitismus v.a. in Europa beleuchtet werden und der Shoah ein Schwerpunkt gewidmet werden. Auch theoretisch wird auf Funktionsweisen und Spezifika von Antisemitismus und antisemitischen Denkstrukturen eingegangen. Ein eigener Schwerpunkt soll auch zeitgenössischem Antisemitismus gewidmet werden.

Das Programm soll einen niederschweligen Zugang für Personen bieten, die zum ersten Mal in Kontakt mit der Thematik treten. Gleichzeitig soll es auch möglich sein, sich mit einzelnen Aspekten vertiefend zu beschäftigen. Neben Aufklärung und Sensibilisierung sollen auch Handlungsmöglichkeiten und -strategien erarbeitet bzw. aufgezeigt werden.

### **Lektürekurs zu Karl Marx: Das Kapital, Band 1**

Der Wöchentliche Lektürekurs mit Tobias Schweiger findet nach den Sommerferien wieder wöchentlich statt und ist weiterhin sehr erfolgreich. Die anfänglichen zwei Gruppen wurden mittlerweile zu einer zusammengelegt. Nach der Sommerpause konnte mit ca. 20 Studierenden ins Wintersemester gestartet werden.

### **Ausblick**

Auch im kommenden Semester stehen viele Veranstaltungen auf dem Plan. Neben der Organisation des Feminismuskongress sind ein Vortrag zu kritischen Bildungstheorie und eine Veranstaltung zur Ökologie angedacht, voraussichtlich wieder als Kooperation mit dem Referat für Internationales. Des Weiteren ist eine Veranstaltung zum Zusammenhang von „Klimawandel und soziale Ungerechtigkeit“ als Kooperation mit dem Referat für Working Class Students im Gespräch.

### **Lena Köhler für die Redaktion Zeitgenossin (Referat für Öffentlichkeitsarbeit)**

*Sachbearbeiter\_innen: Eva Rosina, Michael Hollogschwandtner, Max Rigele, Johanna Teufel*

Im Juni erschien die dritte Ausgabe der *zeitgenossin* wie geplant mit dem Schwerpunkt „LGBTIQ-Rechte zwischen Liberalisierung und Reaktion“ und wurde an etwa die Hälfte der Studierenden der Universität Wien verschickt sowie zusätzlich vor den Sommerferien verteilt. Die letzten dafür nötigen Tätigkeiten waren die Koordination von Lektorat, Druckerei und Layout sowie ein Redaktionstag zur Gesamtprüfung und die Koordination des Verteilens.

Während des Sommers haben wir an der Erstsemestrigenausgabe gearbeitet – einer Sonderausgabe der *zeitgenossin*, die nur an neu an der Universität Wien Inskribierte verschickt wird. Dafür mussten ein besonderes Layout und die inhaltliche Gesamtkonzeption beschlossen werden, da es sich um die erste Ausgabe dieser Art handelte, die Angebote speziell für diese Zielgruppe bot (Serviceartikel sowie politische Einführung in die ÖH-Arbeit). Ansonsten entsprach die nötige Vorarbeit in etwa der einer regulären Ausgabe (siehe unten).

Die vierte reguläre Ausgabe der *zeitgenossin* wird am 29. November in Druck gehen und rechtzeitig vor den Weihnachtsferien bei der Hälfte der Studierenden zuhause ankommen. Auch diese wird zusätzlich vor Unigebäuden verteilt und widmet sich schwerpunktmäßig dem Thema „Erinnerungskultur“ im Abschluss des „Gedenkjahrs“ 2018. Das Autorinnentreffen sowie die Textauswahl und Beauftragung der Autor\_innen sowie die Erstellung eines Seitenspiegels und Auswahl von Inseraten, Fotografin und Illustratorin haben bereits stattgefunden.

*Neben der Erarbeitung eines Themenschwerpunkts (bzw. des Konzepts für die Erstsemestrigenausgabe) umfasst die für eine Ausgabe nötige redaktionelle Arbeit folgende Tätigkeiten:*

Schwerpunktfindung- und Konzeption, Erstellung von Zeit- und Ablaufplänen, das Bewerben der Möglichkeit, Beiträge einzureichen, die Organisation eines AutorInnentreffens, die Auswahl der Beiträge sowie die Betreuung der AutorInnen und publizierenden Referaten in mehreren Feedbackschleifen, das Erstellen eines Aufbaus und Seitenspiegels, die Auswahl eines/einer IllustratorIn und eines/einer Fotografin sowie deren Beauftragung und Kommunikation mit diesen, die technische und layouterische Planung der Ausgabe, die Koordination von Layouterin und Lektorinnen sowie schließlich die Fertigstellung der Druckdatei am sogenannten Produktionstag, die Verarbeitung von Studierenden- und Abodaten und die Übermittlung an die Druckerei. Hinzu kommt die Koordination der Handverteilung vor/in Unigebäuden, Bibliotheken, Mensa etc.

### Gabriel Koschier - Referat für Aus-, Fortbildung und Organisation

#### ***Planung und Organisation***

Seit der letzten UV-Sitzung haben wir weiterhin unseren täglichen Aufgaben erledigt.

Im Bereich der Planung und Organisation führen wir wie gewöhnlich verschiedene Raumreservierungen an der Universität durch, auch für die Reservierung unserer Räumlichkeiten auf der Universitätsvertretung sind wir weiterhin zuständig und erstellen Raumpläne. Bei den Raumreservierungen an der Uni unterstützen wir auch einige Studienvertretungen bei auftretenden Problemen oder Fragen.

Weiterhin unterstützen wir organisatorisch einige Projekte der UV, wie beispielsweise die kritischen Einführungstage und wir organisieren weiterhin die UV-Sitzungen.

#### ***Anschaffungen, Projekte und Planung***

Derzeit organisieren wir interne Workshops für unsere Angestellten und die beratenden Referate der UV zum Umgang mit schwierigen Situationen in Beratungsgesprächen. Zudem haben wir das interne Seminarwochenende organisiert und befinden uns in Planung für die Jahresabschlussfeier.

Auch kümmern wir uns weiterhin um interne Bestellungen und Neuanschaffungen.

#### ***Verwaltung des Technik-Pools***

Wie gewohnt kümmert sich das Raufo um den Verleih und die Instandhaltung des ÖH Technikpools. Der Technikpool sowie die Bierbänke- und Tische werden gut genutzt und regelmäßig verliehen, vor allem an verschiedene Studienvertretungen. Auch der angeschaffte Moderationskoffer wird von Studienvertretungen genutzt.

#### ***Zusammenarbeit mit Studienvertretungen/ Fakultäts- und Zentrumsvertretungen***

Die Studien- Fakultäts- und Zentrumsvertretungen werden bei Fragen, Problemen, Ideen uvm von uns unterstützt. Konkret wird ihnen beispielsweise bei der Einrichtung von Massenmail-Listen geholfen.

Ende September hat die Semesterstartberatung stattgefunden, an der sich verschiedene Studienvertretungen beteiligt haben und wo Studienbeginner\_innen sich über ihr Studium informieren konnten.

### Lena Köhler für das Referat für Internationales

*Referent: Stefan Bugnits, Sachbearbeiterin: Sophia Borchert*

#### ***Beratung***

Wöchentlich von 15 bis 17 Uhr, wobei auch eine individuelle Terminvereinbarung möglich ist. Der Großteil der Beratungen findet via Telefon und e-mail statt. Telefonanrufe nehmen wir während des Journaldienstes an, die e-mails werden mehrmals wöchentlich beantwortet.

#### ***Veranstaltungen***

- 09. Oktober: Informationsveranstaltung zum Sprachassistentenprogramm des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung mit Mag.a Ulla Riesenecker. Das Sprachassistentenprogramm bietet Studierenden im Ausland ein bezahltes Unterrichtspraktikum als „native speaker“ zu machen.  
Ort: Hörsaal A, Campus Uni Wien.
- Informationsabend zu „Erasmus+“ inklusive Filmabend. Wir werden die Studierenden über die wichtigsten Punkte informieren: Voraussetzungen, Finanzielles, Ablauf, Sprachnachweis, Learning Agreement etc. Im

Anschluss werden wir den Film „l'auberge espagnole“ vorführen, welcher von den Erfahrungen eines französischen Erasmus-Studierenden handelt.

13.11.2018, 18:30, Ort ist noch nicht sicher, Infos folgen hierzu noch

- 12. März 2019: Informationsabend Auslandsschulen: Diese Veranstaltung soll über die österreichischen Auslandsschulen informieren, welche für Lehramtsstudierende interessant sind. Sie bieten die Möglichkeit in Ländern wie beispielsweise Mexiko, Guatemala oder der Türkei zu unterrichten. Das Programm richtet sich zwar an LehrerInnen, jedoch ist es für Lehramtsstudierende gut, bereits vor Abschluss des Studiums über ihre späteren Optionen informiert zu sein!

Ort: Hörsaal A, Campus Uni Wien, 18:30

- „eco+system 2.0“

Die letztjährige Veranstaltungsreihe „eco+system“, welche in Kooperation mit dem Referat für Alternativen und Nachhaltigkeit und dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit organisiert wurde, umfasste diverse Vorträge und Filmscreenings zu ökologischen Themen und sollte einen Zusammenhang zwischen den aktuellen wirtschaftlichen Gegebenheiten und dem Klimawandel herstellen. Wir möchten diese Veranstaltungsreihe in diesem Studienjahr fortführen, stehen hier allerdings erst am Anfang der Planung. Weitere Infos folgen selbstverständlich so bald wie möglich!

### ***Teilnahme an Interreferatstreffen und Arbeitsgruppen***

#### Magdalena Taxenbacher für das Kulturreferat

Die vergangenen Monate wurden vor allem genutzt, um an Projekten für den Beginn des Wintersemesters zu arbeiten:

#### ***Theateraufführung Flüchtlingsgespräche 21***

Das Kulturreferat holt die Theater-Revue am Dienstag, 23.10., 19:30 Uhr in die Aula am Campus im alten AKH. Das Stück von Bertolt Brecht wird hier neu inszeniert, die Dialoge bleiben aber aktuell.

#### ***Zusammenarbeit mit dem Theater der Unterdrückten Wien***

Es besteht eine Kooperation mit dem TdU Wien bezüglich des Projekts „Status Quo – ein legislatives Theaterstück zu prekärer Arbeit“ (Premiere am 20.10.2018) und beständige Vernetzungsarbeit für zukünftige Projekte bzw. für die erfolgreiche Weiterführung dieses Projekts. An den Treffen nehmen verschiedene Gruppen, Initiativen und Körperschaften teil, um die Reichweite des Projekts, aber vor allem auch die Ergebnisse und Erkenntnisse daraus zu vergrößern. Insbesondere für Studierende ist die Auseinandersetzung mit der Thematik wichtig, da viele von ihnen während des Studiums und nach dem Abschluss von den Auswirkungen prekärer Arbeit betroffen sind.

#### ***Kooperation EMMA***

„Emma“, ein Theaterstück über die Entstehung eines Stückes und das Leben einer Kämpferin – Emma Goldman, Anarcho-Feministin und Friedensaktivistin, prägte die Geschichte der USA der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Immer noch können wir von ihrem Wirken lernen. Doch wer kennt Emma Goldman noch? Was bewegte diese Frau, und was ist heute noch übrig geblieben von den Werten, für die sie sich einsetzte? Das Kulturreferat unterstützte die Theatergruppe aus Slowenien bei der Planung des Gastauftritts am 25.10.2018 im Spektakel Wien.

#### ***Kooperation Viennale***

Im Rahmen einer jährlichen Kooperation mit der Viennale wird ein bestimmtes Kontingent an Eintrittskarten für eine Verlosung zur Verfügung gestellt, zudem gibt es erstmals das STUDENTS' DAYTIME TICKET, also ermäßigte Tickets für StudentInnen, SchülerInnen, Lehrlinge sowie Präsenz- & Zivildienstler.

#### ***Kooperation IG Kultur***

Die zentrale Aufgabe der IG Kultur Österreich liegt in der Verbesserung der Arbeitsbedingungen für emanzipatorische Kulturarbeiter. Die IG Kultur tut dies als kulturpolitische Interessenvertretung und als Beratungsinstanz im Auftrag der Kulturinitiativen. Sie stellt außerdem Informationen zur Verfügung, die vor allem für junge oder unerfahrenere Kulturschaffende wichtig sind (zu Förderungen, Veranstaltungsplanung...). Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen der IG Kultur und dem Kulturreferat der ÖH Uni Wien statt um Unterstützung, sowie bestmögliche Beratung für Studierende und Kulturschaffende zu bieten. Die IG Kultur stellt uns ihre Expertise, sowie zahlreiche Broschüren rund um das Thema Kulturarbeit zur Verfügung.

#### ***Beratung***

Mit Beginn des neuen Semesters gibt es auch neue Projekte von Studierenden, die wir gerne per E-Mail oder nach Terminvereinbarung bei ihren Vorhaben unterstützen.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

- Betreuung des E-Mail-Accounts
- Monatlicher Newsletter zu aktuellen kulturellen und politischen Veranstaltungen und Terminen
- Betreuung der Facebook-Seite

### **Lena Köhler für das Frauen\*Referat**

For the Wintersemester 2018/19, we have successfully produced and distributed the current edition of the Frauen\*Forscherin, which we prepared during the summerbreak.

We started the semester with a meeting with the Queer Referat to take a look at the applications for the QueerFemFördertopf and decided together which applicants to support with how much money. We have also changed our Consultation Hours to Tuesdays 14-16h, which we announced via social media and the ÖH Uni Wien website. During this time, our office is open to anybody who needs advice, help, information and we do our best to provide these for them. Currently we are consulting 8-9 people per week, approx. We have also started planning events for the coming months, our first one is November 20, the day of Transgender Resistance, a screening of a DIY musical movie "Folkbildings Terror" from Sweden which will take place in Planet 10.

We are also planning a Klausur in the beginning of December where we will evaluate our work in the last months.

### **Lena Köhler für das QueerReferats**

Im Laufe des Sommers hat unser Journdienst jeden Montag (im Juli und August zweimal monatlich) zwischen 12:00 und 16:00 stattgefunden und so ist es für das Wintersemester weiter geplant.

Das Team unseres Referats besteht derzeit aus Sasha, Mücahit, Madeleine und unserem Referenten Gianluca. In den Sommermonaten haben wir wie gewöhnt unsere Beratung angeboten, E-Mail-Anfragen bearbeitet und Vernetzungsarbeit kontinuierlich betrieben.

Anfang Oktober hielten wir gemeinsam mit dem Frauen\*Referat das erste QueerFemFördertopf-Treffen des neuen Studienjahres ab.

Dabei diskutierten wir 23 Anträge, in denen um Förderung angesucht wurde.

Wir haben uns beim Mitmachen vom Filmprojekt „Eingeschränkte Freiheit“ beteiligt. In dieser Doku geht es um LGBTIQ\*-Geflüchtete und ihre Erfahrungen in Wien, wo sie auch hier der Diskriminierung seitens ihrer Mitbürger\*innen ausgesetzt werden. Die Doku kann für viele Studierende sehr wichtig sein und kann dabei helfen, eigene vertiefende Auseinandersetzung mit der Lebensrealität von z. B. u. a. aus Afghanistan geflüchteten LGBTIQ\*-Personen in Wien zu haben. Außerdem gibt es immer wieder geflüchtete LGBTIQ\*-Personen, die bereits an der Uni Wien studieren und auch studieren wollen und zu unserem Referat zur Beratung kommen. Das Projekt endet mit dem Jahresende und die Filmvorführung sollte bis Dezember im Kino am Spittelberg stattfinden.

Am 20. Oktober werden wir außerdem ein Willkommenstreffen für LGBTIQ\*Studierende für den Semesteranfang organisieren, wo wir unser Referat vorstellen und von unserem Referat erzählen werden und wir uns in einer gemütlichen Runde kennenlernen.

### **Adrijana Novakovic in Vertretung für das Referat für Barrierefreiheit**

#### **Projekte**

- Vorstellung und bewerben der Broschüre „Behindert oder was?“
- Versendung der Broschüre
- Verteilen in ÖH Sackerln
- Planung einer Veranstaltungsreihe im Wintersemester 2018 zum Thema „Euthanasie und Behinderungen“, Termine: Jänner bis April 2019 (1. Medizinverbrechen in Österreich und an der Uni Wien während des Nationalsozialismus; 2. Zwangssterilisation; 3. Opfer und Täter der NS-Medizinverbrechen nach 1945 in Österreich; 4. Exkursion zur „Gedenkstätte Steinhof“)
- Treffen mit Instahelp (Psychologische Beratungs-App für Studies)

#### **Beratung**

- Einzelfallberatung
- Beratung per Telefon
- Beratung per E-Mail
- Persönliche vertrauliche Beratung in den Sprechstunden



### ***Nachbesetzung***

Nachbesetzung und Einarbeitung von Florian Zeller

**Top 5 wird geschlossen.**

### **TOP 6 - Wahl der Referent in für das Sozialreferat, Wahl der Referent in für das antifaschistische Referat und Wahl der 1. und 2. stellv. Wirtschaftsreferent in**

#### **Magdalena Taxenbacher – KSV-Lili**

Die Ausschreibung ist ordnungsgemäß erfolgt. Es gab auch ein Hearing bei dem doch einige Leute teilgenommen haben, wo aber auch nicht alle zeitlich konnten.

Ich würde noch einmal alle Leute, die sich zur Wahl stellen und sich beworben haben, bitten sich kurz für uns alle vorzustellen.

*Die zur Wahl stehenden Personen stellen sich kurz vor.*

Die Koalition stellt den Antrag, dass wir alle 4 Wahlen in einem Wahldurchgang durchführen, sprich, dass jede Person mit 4 Wahlzetteln in die Wahlkabine kommt und auf einmal diese Personen wählt.

#### **Abstimmung für 1 Wahldurchgang:**

**Prostimmen: 27**

**Enthaltungen: 0**

**Contra: 0**

**Vorschlag einstimmig angenommen.**

Magdalena Taxenbacher–KSV-Lili erklärt den Wahlablauf, überprüft die Wahlurne und ruft die Mandatar\_innen gemäß der Anwesenheitsliste zur Wahl auf.

Nachfolgend wird je 1 Person pro Fraktion zur Auszählung des Stimmergebnisses gebeten.

### **Wahl der Referent in für das Sozialreferat - Julian Kerry oder Ahrabhi Kathirgamalingam**

#### **Abstimmung:**

**Pro-Stimmen Julian K.: 22**

**Pro-Stimmen Ahrabhi K.: 1**

**Enthaltungen: 2**

**Ungültige Stimmen: 2**

**Julian Kerry nimmt die Wahl an.**

### **Wahl der Referent in für das antifaschistische Referat -- Johannes Brandl**

#### **Abstimmung:**

**Prostimmen: 17**

**Enthaltungen: 1**

**Contra: 9**

**Johannes Brandl nimmt die Wahl an.**

### **Wahl der 1. stellv. Wirtschaftsreferent in – Mina Fahimi**

#### **Abstimmung:**

**Prostimmen: 17**

**Enthaltungen: 1**

**Contra: 9**

**Mina Fahimi nimmt die Wahl an.**

### **Wahl der 2. stellv. Wirtschaftsreferent in – Meral Nur**

#### **Abstimmung:**

**Prostimmen: 16**

**Enthaltungen: 1**

**Ungültige Stimmen: 1**

**Contra: 9**

**Meral Nur nimmt die Wahl schriftlich am 30.10.2018 an.**

**Top 6 wird geschlossen.**

**Magdalena Taxenbacher - KSV-Lili beantragt um 12:58 Uhr eine 15-minütige Sitzungsunterbrechung. Sandra Velebit – VSSStÖ nimmt um 13:21 Uhr die Sitzung wieder auf.**

**Aria Askari – uFlow meldet sich um 13:21 Uhr ab. Anna Di-Lena – uFlow meldet sich um 13:21 Uhr an.**

**Tobias Hübl – Junos meldet sich um 13:21 Uhr ab. Stephan Fally – Junos meldet sich um 13:21 Uhr an.**

### **TOP 7 - Berichte der Ausschussvorsitzenden**

#### **Perigan Eraslan für den Gleichbehandlungsausschuss**

Die Sitzung war gewohnt ereignislos. Es gab keine Anträge und alle Formalia konnten einstimmig abgehakt werden. An dieser Stelle möchte ich an alle anwesenden Fraktionen appellieren, dass sie doch bitte ihren Vertreter\_innen mitgibt, wie wichtig dieser Ausschuss ist.

#### **Andreas Jahn für den Sonderprojekteausschuss**

Wir hatten am 12. Oktober eine Sitzung, da haben wir 13 Anträge besprochen, von denen wurden 10 Anträge angenommen, zwei abgelehnt und einer vertagt. Sieben Anträge wurden für den allgemeinen Topf angenommen, drei für den Queerfeministischen. Insgesamt wurden € 9.310,- ausgegeben davon € 6.810,- aus dem allgemeinen Topf und € 2.500,- aus dem queerfeministischen Topf. Die nächste Sitzung wird am 16. November um 17 Uhr stattfinden.

#### **Angelo Ziwna - Finanzausschuss**

Der Finanzausschuss hat am 24. Oktober getagt. Es ist einiges besprochen worden, das hat Andreas alles schon ausgeführt in seinem Referatsbericht. Es gab zwei Anträge, die werden heute noch besprochen werden, das ist zum einen die Aufwandsentschädigung für Sachbearbeiter, Referenten und dem Vorsitz, da spricht sich der Finanzausschuss dafür aus, aber alle näheren Infos werden noch kommen, zum anderen war es der Antrag für die pauschalierten Aufwandsentschädigungen der Studierendenvertreter. Auch da spricht sich der Finanzausschuss dafür aus, wird auch noch später besprochen werden.

#### **Sandra Velebit**

Der Koordinationsausschuss hatte noch keine Sitzung in diesem Semester, daher gibt es auch keinen Bericht.

**TOP 7 wird geschlossen.**

### **TOP 8 – Beschlussfassung über die Höhe der Aufwandsentschädigungen**

#### **Sandra Velebit – VSSStÖ**

Wie bereits im Bericht angedeutet und auch bereits über den Bericht des Finanzausschussvorsitzenden, gibt es einen Vorschlag, einen Antrag eingebracht vom VSSStÖ auf Beschlussfassung der neuen Höhen der pauschalierten Aufwandsentschädigungen für Sachbearbeiter\_innen, Referent\_innen und Vorsitzende auf der UV Uni Wien. Der Antrag ist bis auf eine kleine Ergänzung derselbe der im Finanzausschuss behandelt wurde, die Aufwandsentschädigungen der Sachbearbeiter\_innen, mögen auf 200,- € beschlossen werden, die Aufwandsentschädigungen der Referent\_innen auf 350,-€, hier inklusive der stellvertretenden WirtschaftsreferentInnen, das ist die kleine Ergänzung. Die Aufwandsentschädigungen der Wirtschaftsreferenten und der Vorsitzenden auf 450,-€, hier gibt es die Ergänzung „und der stellvertretenden Vorsitzenden“. Diese jeweiligen Rollen wurden einfach bei dem vorherigen Beschluss nicht bedacht bzw. gab es bis vor ½ Std. auch noch keine stv. Wirtschaftsreferent\_innen.

Das ist der Beschlusstext. Uns liegt ein Ansuchen auf eine namentliche Abstimmung vor, eingebracht von vier Mandatar\_innen. D.h. es muss auch eine namentliche Abstimmung durchgeführt werden. Das funktioniert so, dass wir alle einzeln aufrufen und es gibt dann, wie bei der geheimen Wahl die Optionen – Ja/Nein/oder Enthaltung zu stimmen, hier ins Mikrofon, quasi zur Protokollierung.

### Antrag 1

Die Aufwandsentschädigungen sind aufgrund der im HSG festgeschriebenen Strukturen (Vorsitz-Referent\_innen-Sachbearbeiter\_innen) den pauschalierten Aufwänden anzupassen.

Daher möge die Universitätsvertretung der Universität Wien beschließen:

- die Aufwandsentschädigung der Sachbearbeiter\_innen auf 200€
- die Aufwandsentschädigungen der Referent\_innen inkluse stv. Wirtschaftsreferent\_innen auf 350€
- die Aufwandsentschädigung der\_des Wirtschaftsrefent\_in und der\_des Vorsitzenden und der stv. Vorsitzenden auf 450€ pro Monat festzulegen.

Es verlangen eine namentliche Abstimmung die Mandatar\_innen:

Alina Bachmayr-Heyda

Eva Sager

Nada Taha Ali Mohamed

Maximilian Blaßnig

### Abstimmung Antrag 1

Prostimmen: 25

Enthaltungen: 1

Contra: 0

**Antrag 1 ist mehrheitlich angenommen.**

**Marlene Spitzky – VSStÖ meldet sich um 13.28 Uhr ab und überträgt ihre Stimme an Pedro Groß.  
Pedro Groß – VSStÖ meldet sich um 13.28 Uhr an.**

**Adrijana Novakovic - GRAS meldet mich um 13:28 Uhr ab.**

**Adriana Haslinger – GRAS meldet sich um 13.28 Uhr ab und überträgt ihre Stimme an Adrijana Novakovic.**

**Adrijana Novakovic – GRAS meldet sich um 13:28 Uhr an.**

### Lena Köhler - GRAS

Wir haben jetzt eine Sitzungsunterbrechung von 13:29 Uhr bis 13:45 Uhr.

Um 13:44 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.

**Ines Konnerth – KSV-Lili meldet sich um 13.55 Uhr ab und übergibt ihre Stimme an Michael Hollogschwandtner. Michael Hollogschwandtner – KSV Lili meldet sich um 13.55 Uhr an.**

### Lena Köhler – GRAS

Wir machen jetzt eine sehr kurze Pause von 13.55 Uhr bis 14.00 Uhr.

Um 14.02 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.

### Lena Köhler – GRAS

Dann bringen wir den Antrag jetzt zur Abstimmung. Es wurde eine namentliche Abstimmung verlangt:

### VSStÖ

Sandra Velebit – dafür

Alina Bachmayr-Heyda - dafür

Eva Sager – dafür

Julian Kerry – dafür

Nada Taha Ali Mohamed – dafür  
Max Schwarzenbacher – dafür  
Pedro Groß – dafür  
Maximilian Blaßnig – dafür  
Arina Bychkova – dafür

#### AG

Sabine Hanger – dafür  
Patrick Bölzle – dafür  
Florida Bo Kleebinder – dafür  
Selina Dihanich – dafür  
Angelo Ziwna – dafür  
Martin Kramesberger – dafür

#### GRAS

Lena Köhler – dafür  
Andreas Jahn – dafür  
Adrijana Novakovic – dafür  
Florian Berger – dafür

#### JUNOS

Stephan Fally – dafür  
Michael Murauer – dafür  
Sophie Wotschke – dafür

#### KSV – LiLi

Michael Hollogschwandtner – enthalten  
Magdalena Taxenbacher – dafür

#### uFlow

Edgar de Leónponce – dafür  
Anna Di-Lena - dafür

Hiermit ist der Antrag mehrheitlich angenommen. (Ergebnis Antrag 1 siehe oben).

Der Tagesordnungspunkt betrifft auch noch die AE's der Studienvertretungen.  
Es gibt jetzt noch Wortmeldungen.

#### Eva Sager – VSStÖ - Protokollierung des Stimmverhaltens

Auch wir vom VSStÖ finden es wichtig, dass politische Arbeit entlohnt wird und es nicht davon abhängt in welcher sozioökonomischen Situation sich Studierende gerade finden um Studierendenpolitik zu machen. Trotzdem war dieser Antrag die einzige sinnvolle Lösung um die bundesweite Vertretungsarbeit weiterhin zu garantieren und weiterhin eine ernstzunehmende Universitätsvertretung zu bleiben. Wir sind mit Abstand die stärkste Fraktion hier drinnen und deswegen war es für uns auch unsere Aufgabe dass wir garantieren, dass weiterhin mit Studierendengelder anständig umgegangen wird.

#### Alina Bachmayr-Heyda – VSStÖ – Protokollierung des Stimmverhaltens

Ich möchte mich Eva anschließen. Der Weg hierher war kein einfacher, für niemanden. Ich möchte mich bedanken für die Abstimmung, trotz allem ist es klar, dass das ein Angriff auf eine schlagkräftige Studierendenvertreterin ist und, dass wir weiterhin dafür sorgen müssen, und wir dafür kämpfen müssen, dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden um die gerechte Entlohnung auch zu garantieren, bis dahin war das die einzig vernünftige und gangbare Entscheidung auch, um alle anderen ÖH Ebenen in Österreich vor einem weiteren Angriff zu schützen.

#### Sabine Hanger – AG – Protokollierung des Stimmverhaltens

Ich habe für diesen Antrag gestimmt, weil ich finde, also grundsätzlich gebe ich Eva recht, nur ich muss dazu sagen, ich finde schon, dass man das Ehrenamt in dem Fall ein bisschen genauer nehmen sollte und bei der Höhen der Aufwandsentschädigungen es meiner Meinung nach nicht verwunderlich ist, dass es zu so etwas kommt und sich hinzustellen und zu sagen, man kämpft jetzt dafür, dass man da eine Besserung, finde ich ein bißl frech, weil ich glaube ohne euch wäre es gar nicht so weit gekommen. Ich glaube irgendwo ist die Verantwortlichkeit da auch schon auf eurer Seite.

#### Maximilian Blaßnig – VSSStÖ – Protokollierung des Stimmverhaltens.

Ich habe für diesen Antrag gestimmt, dass ich persönlich, und ich glaube die Mandatarinnen und Mandatare des VSSStÖ, mit der Gesamtsituation nicht zufrieden sind und ich glaube man kann auch sagen, dass es ohne der politischen Gesamtsituation es vielleicht nicht so weit gekommen wäre. Ein weiterer Punkt, der aber auch für diese Entscheidung eine Rolle gespielt hat, ist einfach die Tatsache, dass es hier auch Einzelpersonen sind die Unterschriften leisten und es kann niemand von uns befürworten, dass irgendeine Einzelperson in die Lage kommt, juristische Schwierigkeiten zu bekommen oder auch nur in die Nähe dazu kommt persönlich haften zu müssen. Aber eine grundsätzliche Diskussion über die Bewertung von politischer Arbeit halten wir weiter für sinnvoll und auch für notwendig.

#### Michael Murauer – JUNOS – Protokollierung des Stimmverhaltens

Ich habe für den Antrag gestimmt, und begrüße, dass der VSSStÖ trotz Konflikte hier die Stellung gehalten hat und es ist jedenfalls ein Schritt in die richtige Richtung, auch wenn es noch immer Missverständnisse gegen Vertretung und Referenten und Sachbearbeiter gibt.

#### Lena Köhler – GRAS

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen mehr, so gehen wir weiter zum 2. Teil dieses Antrages. Die Aufwandsentschädigung der Studienvertretungen, Andreas Jahn, bitte.

#### Andreas Jahn – GRAS – Wirtschaftsreferent

#### Antrag 2:

Antrag an die Universitätsvertretung der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien

Antragsteller: Andreas Jahn, Wirtschaftsreferent

Betreff: Pauschalierte Aufwandsentschädigungen für Studierendenvertreter\_innen

Das Wirtschaftsreferat hat neue Regelungen für die pauschalierten Aufwandsentschädigungen für Studierendenvertreter\_innen gemäß §30 Abs. 1 Z. 1 & 2 HSG 2014 sowie für Tutor\_innen gemäß §30 Abs. 2 HSG 2014 entwickelt.

Studierendenvertreter\_innen gemäß §30 Abs. 1Z. 1 (Mandatar\_innen, Studienvertretungen, Zentrumsvertretungen und Fakultätsvertretungen) können eine Aufwandsentschädigung von maximal 200€ pro Monat beantragen.

Studierendenvertreter\_innen gemäß §30 Abs. 1Z. 2 (in universitäre Kollegialorgane entsandte Personen) können je nach Organ, in dem sie entsandt wurden maximal folgende Aufwandsentschädigungen pro Monat beantragen:

- Berufungskommission: max. 70€
- Curriculare Arbeitsgruppe: max. 70€
- Habilitationskommission: max. 50€
- Studienkonferenz: max. 20€
- Fakultätskonferenz: max. 20€

Studierendenvertreter\_innen gemäß §30 Abs. 2 (Tutor\_innen) können eine Aufwandsentschädigung von 50€ pro Monat beantragen.

Diese Neuregelungen betreffen alle Aufwandsentschädigungen, die ab Oktober ausgezahlt werden.

### Abstimmung Antrag 2

Prostimmen: 27

Enthaltungen: 0

Contra: 0

**Antrag 2 ist einstimmig angenommen.**

### Anna Di-Lena – uFlow

Wir möchten einen Zusatzantrag stellen:

### Zusatzantrag 3:

Der vorliegende Antrag soll um die folgende Bestimmung ergänzt werden:

Eine Kumulation der Aufwandsentschädigungen ist nur bis zu einer Höhe von 200€ möglich. Bei Aufwandsentschädigungen, die für eine Tätigkeit mehr als 200€ im Monat vorsehen (z.B. Referent\_in, Sachbearbeiter\_in, etc.) ist die Höhe der Aufwandsentschädigung für diese Tätigkeit als Maximalwert für den pauschalierten Aufwandsersatz anzunehmen.

### Abstimmung Antrag 3

Prostimmen: 11

Enthaltungen: 0

Contra: 16

**Antrag 3 ist abgelehnt.**

**Simon Seboth – GRAS meldet sich um 14.13 Uhr an.**

### Lena Köhler – GRAS

Es werden jetzt die beiden Anträge abgestimmt. Zuerst der Hauptantrag und dann der Zusatzantrag. Ergebnisse siehe oben.

**TOP 8 wird geschlossen.**

### TOP 9 – Beschlussfassung über die Entsendung in Habilitations- und Berufungskommissionen

Fakultät	Widmung	Kommissionsmitglieder
Fakultät für Philo und BiWi	Theoretische Philosophie; BerKG 437	Barbara Haas (Thanu Thiengthepvongsa)
	Kultur- und Sozialanthropologie des globalen Südens; BerKG 450	Lisa Kriebaum, Stefan Sametinger (Margarethe Bendix)
Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport	Sportsoziologie und Sportökonomie; BerKG 442	Therese Hartl (Christina Poszvek)

Fakultät für Lebenswissenschaften und VetMed	Neurowissenschaftliche Grundlagen der Mensch- Tierbeziehung (gem. mit Vet.Med); BerKG 449	Univ.-Wien: Amalie Berger (Maren Krammer); Vet.Med.: Astrid Digruber Vet.Med.: Susanne Waiblinger
<b>Fakultät</b>	<b>Widmung</b>	<b>Kommissionsmitglieder</b>
Rechtswissenschaftl. Fakultät	Arbeits- und Sozialrecht	Barbara Abdalla (Antonia Folf)
	Eurpäisches und Internationales Zivilrechtsverfahren srecht	Antonia Folf (Denise Mörtl)
	Romanistische Grundlagen europäischer Privatrechte	Barbara Abdalla (Denise Mörtl)
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft	Statistik und Stochastische Optimierung	Cornelia Pollack, Lukas Fasching (Christoph Sattler)
	Statistik mit Anwendungen insbesondere in den Wirtschaftswi ssenschaften	Natalie Schmerlaib, Christoph Sattler (Stefan Ortner)
	Inklusive Pädagogik und Behinderungsforsch ung	Helena Deiß, Elvira Seitinger (Lisa Katharina Möhlen, Michael Doblmaier, Linda Kreuter, Coralie Geier)
	Bildung und Ungleichheit	Lisa Aunzinger, Michael Doblmaier (Jaqueline Hackl, Flora Petrik, Alina WEixlbaum, Sofia Grinshpan, Ines Kindermann-Zeilinger)
Fakultät für Physik	Experimental Soft Matter Physics	Franziska Fritsche (Simone Auer, Manuel Längle)
Fakultät für Lebenswissenschaften	Theoretical Evolutionary	Amalie Berger, Johanna Bart (Coralie Geier, Thomas Moser)
Zentrum für Translationswissenschaft	Transkulturelle Kommunikation	Melissa Feuchtgruber, Anastasiia Kurovskaia (Oleksandra Fatieieva)
	Sportsoziologie und Sportökonomie	Theresa Kaiser (Theres Hartl)
Philo-KuWi		Dürdane Kilicdagi, Hayrunnisa Özcelik

## Einsetzung von Habilitationskommissionen

<b>Fakultät</b>	<b>beantragte Venia</b>	<b>Kommissionsmitglieder</b>
Fakultät f. Rechtswissenschaften	Mag.Dr. Christian Koller	Denise Mörtl (Antonia Folfa)
Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät	Mag.Dr.Margaretha Gansterer	Mounir Derboghossian, Petra Scharinger
Hi-Ku	Dr. Inge Podbrecky	Luna Weis (Charlotte Reuss)
	Mag.Dr.Anna K. Meinecke	Ivana Djordjevic (Mona Baumgartner)
Phi-KU	Mag.Dr. Daniel Syrový	Julia Pacal, Gregor Matti (Roxanne Bakowsky)
	Mag. Dr. Susanne Wurmbrand	Kübra Atasoy-Özoglu, Nina Haslinger (James Gray, Naomi Steiner)
	Mag.Dr. Gabriele Christine Pfeiffer	Eva Lakits, Ronny Günl (Katherina Brasche Olivia Poppe)
	Jason Wesely Alvis	Ludwig Feldhofer (Lillian Silvestri)
Fakultät für Mathematik	Leonidas Mindrinos	Josef Greilhuber (Denise Schmutz)
Fakultät für Physik	DI Dr. Wolfgang Waltenberger	Sonja Schobesberger (Thomas B. Mieling)
Fakultät für Chemie	Prof.Dr.Thomas Mindt	Abhishek Mitra (Philipp Schuller)
	Mag.Dr.Stefanie Widder	Philipp Schuller (Abhishek Mitra, Thomas Moser)
Fakultät f. Rechtswissenschaften	Mag.Dr. Jürgen Rassi	Barbara Abdalla (Denise Mörtl)
Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät	Dr. Martin Werner	Daniela Vismara, Petya Nikolova (Laura Fuchs, Jan Theurl)

### Abstimmung Antrag 4a

**Prostimmen: 26**

**Enthaltungen: 1**

**Contra: 0**

**Antrag 4a ist angenommen.**

Eva Sager – VSStÖ

Wir beantragen eine Sitzungsunterbrechung für 20 Minuten.

Magdalena Taxenbacher – KSV-LiLi

Es ist 14.23 Uhr wir machen um 14:43 Uhr wieder weiter.

Magdalena Taxenbacher – KSV-LiLi

Es ist 14:46 Uhr wir nehmen die Sitzung wieder auf.

**Patrick Bölzle – AG meldet sich um 14:46 Uhr ab und übergibt seine Stimme an Patrick Ilkoff.**



**Patrick Ilkoff – AG meldet sich um 14:46 Uhr an.**

**TOP 9 wird geschlossen.**

### **TOP 10 – Anträge**

**Sandra Velebit – VSStÖ**

#### **Antrag 4**

**Entsendung in den Senat**

Die Universitätsvertretung möge beschließen:

Die Entsendung von Jasmin Chalendi in den Senat und Eva Sager als Ersatz

#### **Abstimmung Antrag 4**

**Prostimmen: 27**

**Enthaltungen: 0**

**Contra: 0**

**Antrag 4 ist einstimmig angenommen.**

#### **Antrag 5**

Entsendung in die Rechtsmittelkommission

Die Universitätsvertretung möge beschließen:

Die Entsendung von Maximilian Blaßnig in die Rechtsmittelkommission und Claudia Satler als Ersatz.

#### **Abstimmung Antrag 5**

**Prostimmen: 27**

**Enthaltungen: 0**

**Contra: 0**

**Antrag 5 ist einstimmig angenommen.**

**Stephan Fally – Junos**

#### **Antrag 6**

**Vereinheitlichung der Anmelde-systeme**

An der Universität werden bei der Platzvergabe für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen fünf unterschiedliche System verwendet (Punkte-, Präferenz-, Leistungs-, First-Comes-First-Serves-, und Zufallsprinzip). Eine simple Übersicht für Lehrveranstaltungsanmeldungen ist somit nicht möglich. Darüber hinaus stellen zumindest sowohl das Zufalls-, als auch das First-Comes-First-Serves-Prinzip fragwürdige Methoden dar, da auf diese teilweise von Studierendenseite aus nicht eingewirkt werden kann. Wir fordern daher eine Vereinheitlichung des Anmeldesystems zu einem Präferenzsystem, da dieses sicherstellt, dass Studierende bei freien Plätzen in zumindest eine Lehrveranstaltungsgruppe aufgenommen werden.

#### **Beschlusstext:**

Die Universitätsvertretung der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Universität Wien beschließt hiermit

- sich in Verhandlungen mit dem Rektorat sowie im Senat der Universität Wien für die universitätsweite Vereinheitlichung des Anmeldesystems für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen einzusetzen.
- sich in Verhandlungen mit dem Rektorat sowie im Senat der Universität Wien für den

universitätsweiten Einsatz des Präferenzsystems als Anmeldesystem für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen einzusetzen.

- eine Social-Media Kampagne zur Darlegung der Vorteile des Präferenzsystems als einheitliches Anmeldesystem für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen an der Universität Wien durchzuführen.

#### Abstimmung Antrag 6

Prostimmen: 9

Enthaltungen: 2

Contra: 16

**Antrag 6 ist abgelehnt.**

Michael Murauer – Junos

#### Antrag 7:

##### *Preiserhöhungen der Mensen an der Universität Wien*

Mit Beginn des Wintersemesters 2018/19 am 1. Oktober 2018 wurden die Preise für Menüs an den unterschiedlichen Standorten der Österreichischen Mensen Betriebsgesellschaft mbH an der Universität Wien stark erhöht. Preissteigerungen von bis zu 1,60€ waren zu beobachten, welche weit über jedweder Inflationsrate liegen. Diese unerwarteten und unangekündigten Änderungen bedeuten erhebliche finanzielle Verschlechterungen für Studierende. Weiters sind die Preise für die gleichen Menüs an unterschiedlichen Standorten unterschiedlich. Wir fordern, dass die Preisänderungen zurückgenommen werden und zukünftige Preisänderungen im Voraus kommuniziert werden und eine Plattform zum Vergleich von Mensapreisen eingeführt wird.

#### **Beschlusstext:**

Die Universitätsvertretung der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Universität Wien beschließt hiermit

- in Verhandlungen mit der Österreichischen Mensen Betriebsgesellschaft mbH die Rücknahme der massiven Preiserhöhungen an den Standorten an der Universität Wien zu fordern.
- die Österreichische Mensen Betriebsgesellschaft mbH aufzufordern, künftige Preisänderungen im Vorhinein via Werbung in den Mensen und via Social Media zu kommunizieren.
- beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung vorstellig zu werden und auf die massiven Preiserhöhungen hinzuweisen.
- auf der Website der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Universität Wien eine Plattform aufzusetzen, auf der die Preise der jeweiligen Mensen an den unterschiedlichen Standorten der Universität Wien direkt miteinander verglichen werden können.

#### Abstimmung Antrag 7

Prostimmen: 9

Enthaltungen: 2

Contra: 16

**Antrag 6 ist abgelehnt.**

Sophie Wotschke – Junos

#### Hauptantrag 8

##### Faire Zugangsbeschränkungen

Ab dem Wintersemester 2019/20 werden in Jus, Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen Zugangsbeschränkungen durchgeführt. Wir begrüßen prinzipiell, dass überlaufene Studien zugangsgeregelt werden, um versteckte Zugangsbeschränkungen wie große Knock-Out Prüfungen oder semesterlanges Warten auf Laborplätze zu vermeiden. Diese sind unfair und eine Verschwendung von Zeit und Ressourcen der Studierenden und der Universität Wien. Wir wollen weiters Studierenden von Beginn weg die Sicherheit geben, dass sie ihr Studium unter passenden, qualitativen Rahmenbedingungen abschließen können.

Wir lehnen allerdings aufwendige Einzeltests, die Wissen abfragen, das erst durch teure Vorbereitungskurse erlernt werden kann, grundsätzlich ab. Um faire Zugangsbeschränkungen zu schaffen muss es ein mehrstufiges Verfahren geben, das nicht nur die prinzipielle Fähigkeit zum Studieren, sondern auch die Motivation der Studierenden hierfür absichert.

**Beschlusstext:**

Die Universitätsvertretung der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Universität Wien beschließt hiermit

- sich gegenüber dem Rektorat für mehrstufige Aufnahmeverfahren basierend auf unterschiedlichen studienrelevanten Kriterien, wie etwa Motivationsschreiben, Tests über Grundlagenwissen, Vorstellungsgespräche oder ähnliche, einzusetzen. Diese sollen vor Ort in einer Kommission mit mindestens 50% Studierendenbeteiligung festgelegt werden.
- sich gegenüber dem Rektorat dafür einzusetzen, dass diese Aufnahmeverfahren im Anschluss jedes Jahr durch Studierende, die dieses Verfahren durchlaufen haben, evaluiert werden.

**Abstimmung Hauptantrag 8**

**Prostimmen:**

**Enthaltungen:**

**Contra:**

**Da der Gegenantrag mehrheitlich angenommen wurde fällt der Hauptantrag.**

Eva Sager – VSSStÖ

Wir formulieren gerade einen Gegenantrag und fordern dafür 4 Min. Sitzungsunterbrechung.

Magdalena Taxenbacher – KSV-LiLi

Es ist 15.15 Uhr es geht um 15.19 Uhr wieder weiter.

Sandra Velebit – VSSStÖ

Es ist 15:22 Uhr wir nehmen die Sitzung wieder auf.

Eva Sager - VSSStÖ

**Gegenantrag 9**

Die Universitätsvertretung an der Universität Wien möge beschließen, dass sich das Vorsitzteam der ÖH Uni Wien

weiter gegen die Einführung jedweder Form von Zugangsbeschränkungen einsetzt und auch in Zukunft konsequent auf den Abbau bestehender Zugangsbeschränkungen hinarbeitet. auch weiter in Gesprächen und Verhandlungen mit dem Rektorat auf eine Schadensbegrenzung hinwirkt, indem aktiv auf die konkrete Ausgestaltung von Zugangsbeschränkungen Einfluss genommen wird.

**Abstimmung Gegenantrag 9**

**Prostimmen: 18**

**Enthaltungen: 0**

**Contra: 9**

**Gegenantrag 9 angenommen.**

**Jetzt wurden die Anträge abgestimmt, zuerst wird der Gegenantrag und dann der Hauptantrag abgestimmt.**

**Ergebnisse siehe oben.**

Florida Kleebinder – AG

**Antrag 10:**

**Antrag zu mehr Transparenz bei Auszahlung von Aufwandsentschädigungen**

In den Sommermonaten und im September kam es auf Aufforderung des Wirtschaftsreferenten der ÖH Uni Wien dazu, dass nur dann eine Aufwandsentschädigung ausgezahlt wurde, wenn diese durch eine Auflistung der angefallenen Kosten begründet werden konnte.

Durch diese Auflistung kam es zu einer intensiveren Auseinandersetzung mit den ÖH Geldern der Studierenden, welche die Aktionsgemeinschaft stetig begrüßt.

Daher fordert die AG Uni Wien die Verpflichtung einer solchen Auflistung auch unter dem Semester. Dabei soll es nicht darum gehen, jede einzelne Rechnung einzuschicken, sondern gebärungsrichtlinienkonform eine Auflistung der Aufwendungen darzulegen.

*Gem. § 31 Abs. 1 HSG 2014 können pauschalisierte Aufwandsentschädigungen gewährt werden. Diese sollen den aus der jeweiligen Tätigkeit der Studierendenvertreter\_innen üblicherweise erwachsenden Aufwand abdecken bzw. auch die Bedeutung der jeweils ausgeübten Funktion widerspiegeln. Da die Tätigkeit als Studierendenvertreter\_in eine ehrenamtliche ist, handelt es sich bei der Aufwandsentschädigung grundsätzlich nicht um die Bezahlung von Arbeitsleistungen. Die konkrete Höhe des Aufwandsersatzes wird in erster Linie durch das jeweilige Organ bestimmt, kann aber maximal 80 Prozent der Höhe der monatlichen Aufwandsentschädigung, die einer Vorsitzenden der UV gewährt wird, betragen.*

Diese Auflistung ist fristgerecht zum Ende des Semesters beim bzw. bei der WiRef einzubringen und von diesem bzw. dieser zur Kenntnis zu nehmen. Dem bzw. der WiRef soll kein allzu großer Mehraufwand entstehen, weshalb er/sie nicht für die Überprüfung der Richtigkeit zuständig ist. Es soll in erster Linie eine vermehrte Auseinandersetzung mit den Studierendengeldern erzielt werden.

Die österreichische Hochschüler\_innenschaft der Universität Wien möge daher beschließen:

Die Österreichische Hochschülerinnenschaft der Universität Wien setzt sich dafür ein, dass

- Aufwandsentschädigungen in Zukunft auf schriftlichem Weg mittels genauer Auflistung der Aufwendungen begründet werden
- diese Begründungen beim bzw. bei der WiRef gesammelt werden

**Abstimmung Antrag 10**

**Prostimmen: 7**

**Enthaltungen: 4**

**Contra: 16**

**Antrag 10 mehrheitlich abgelehnt.**

**TOP 10 wird geschlossen.**

**TOP 11 – Allfälliges**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**TOP 11 wird geschlossen.**

**Die Sitzung wird um 15:30 Uhr geschlossen.**

## AUSSCHREIBUNG: MITARBEITER IN FÜR LAYOUT UND GRAFIK ÖH Uni Wien

Die HochschülerInnenschaft der Universität Wien sucht eine\_n:  
Layouter\_in / Grafiker\_in (10 Stunden)

Tätigkeiten:

Erstellen von Layout und Grafik für die Druckwerke der ÖH Uni Wien. Dies betrifft die regelmäßige Zeitschrift der ÖH Uni Wien, die Zeitgenossin, verschiedene Flyer, Broschüren, Plakate und sonstige Drucksorten, ebenso wie Social Media Sujets und Web-Designs.

Anforderungen:

- gute Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- Kommunikation mit verschiedenen Ebenen der ÖH Uni Wien
- sehr gute Kenntnisse in Layout und Grafik, Textgefühl

Es handelt sich um eine 10 Stunden pro Woche umfassende Tätigkeit.

Bezahlung nach Entlohnungsschema 1618,1€ brutto für das Vollzeitäquivalent, Überbezahlung je nach Qualifikation.

Die ÖH Uni Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt.

Bitte sende deine Bewerbung mit grafischen Beispielen, Motivationsschreiben und Lebenslauf an:  
sekretariat@oeh.univie.ac.at

Bewerbungsende ist der 29. November 2018, 15 Uhr



**AUSSCHREIBUNG: EDV – ÖH UNI WIEN**  
**10 Stunden**

Die Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien (ÖH Uni Wien) sucht eine\_n neue\_n Angestellte\_n zur Unterstützung im EDV Bereich für 10 Stunden pro Woche.

Anforderungsprofil:

- gute Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- Kenntnis der ÖH Uni Wien und ihrer Ebenen oder Bereitschaft sich damit auseinander zu setzen
- Betriebssystemkenntnisse (Windows 7 und 10, MAC, Ubuntu)
- Serverkenntnisse (Ubuntu und Debian, Samba, LDAP)

Dein Aufgabengebiet:

- Unterstützung der ÖH EDV
- Kommunikation mit verschiedenen Ebenen der ÖH Uni Wien
- Support einer Windows Desktop Landschaft und Mac, sowie Netzwerkdruckern; First Class Client, Kopano, Drupal und Wordpress
- System- und Netzwerkadministration (neue PCs einrichten, User\_innenverwaltung; Server Ubuntu und Debian, Samba, LDAP)
- Mitarbeit bei langfristigeren Projekten und Verbesserung der Systeme der ÖH EDV (beispielsweise Mailprogramm Umstellung)

Bezahlung nach Entlohnungsschema 1618,1€ brutto für das Vollzeitäquivalent, Überbezahlung je nach Qualifikation.

Die ÖH Uni Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an, bei gleicher Qualifikation werden diese bevorzugt aufgenommen.

Bitte sende deinen Lebenslauf und dein Motivationsschreiben an: [sekretariat@oeh.univie.ac.at](mailto:sekretariat@oeh.univie.ac.at)

Bewerbungsende ist der 29. November 2018, 15 Uhr

